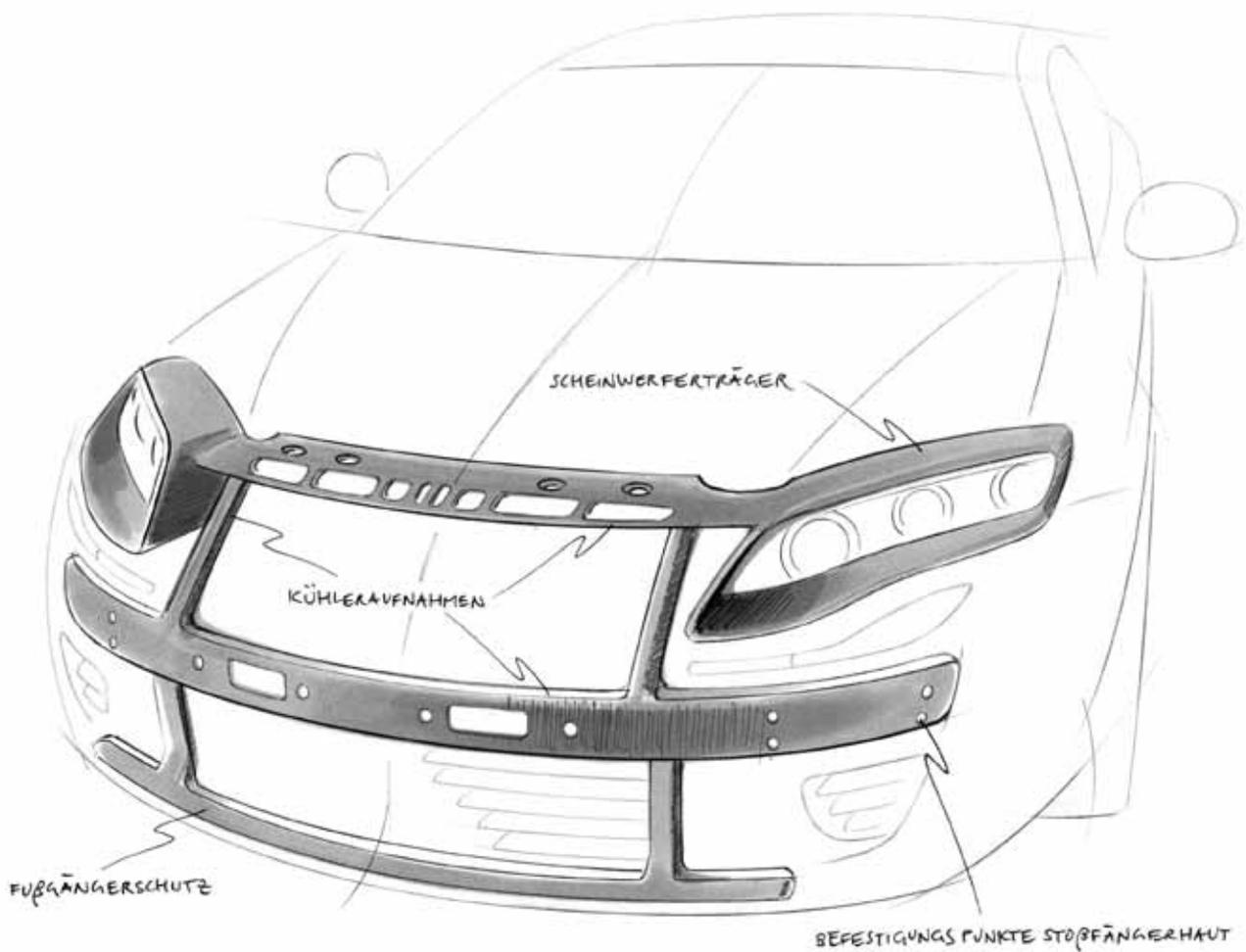


Zwischenbericht Q3/2013

1. Januar bis 30. September 2013



Kennzahlen

| in Mio. € | Q3/2012 | Q3/2013 | Veränderung in % | 9M/2012 | 9M/2013 | Veränderung in % |
|---|---------|---------|------------------|----------------------|---------|------------------|
| Umsatzerlöse | 2.159 | 2.050 | -5,0 | 6.971 | 6.286 | -9,8 |
| EBITDA vor Sondereinflüssen | 254 | 187 | -26,4 | 984 | 559 | -43,2 |
| EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen | 11,8% | 9,1% | | 14,1% | 8,9% | |
| EBITDA | 250 | 166 | -33,6 | 958 | 501 | -47,7 |
| EBIT vor Sondereinflüssen | 159 | 73 | -54,1 | 710 | 233 | -67,2 |
| EBIT | 155 | 52 | -66,5 | 682 | 169 | -75,2 |
| EBIT-Marge | 7,2% | 2,5% | | 9,8% | 2,7% | |
| Konzernergebnis | 92 | 11 | -88,0 | 458 | 45 | -90,2 |
| Ergebnis je Aktie (€) | 1,10 | 0,13 | -88,0 | 5,50 | 0,54 | -90,2 |
| Cashflow aus operativer Tätigkeit | 344 | 378 | 9,9 | 424 | 311 | -26,7 |
| Abschreibungen | 95 | 114 | 20,0 | 276 | 332 | 20,3 |
| Auszahlungen für Investitionen | 152 | 146 | -3,9 | 381 | 398 | 4,5 |
| Bilanzsumme | | | | 7.519 ¹⁾ | 7.111 | -5,4 |
| Eigenkapital (einschl. Anteile anderer Gesellschafter) | | | | 2.330 ¹⁾ | 2.147 | -7,9 |
| Eigenkapitalquote | | | | 31,0% ¹⁾ | 30,2% | |
| Nettofinanzverbindlichkeiten | | | | 1.483 ¹⁾ | 1.822 | 22,9 |
| Mitarbeiter (Stand 30.09.) | | | | 17.177 ¹⁾ | 17.502 | 1,9 |

Vorjahreswerte angepasst.
1) Bilanzstichtag 31.12.2012

Highlights

3. Quartal 2013

LANXESS steigert Wettbewerbsfähigkeit

Der aktuell herausfordernden Wirtschaftslage, insbesondere im Kautschukgeschäft, begegnet LANXESS mit dem im Rahmen des Medien- und Analyistentags vorgestellten Programm „Advance“. Durch Effizienzmaßnahmen und gezielte Restrukturierungen sollen ab dem Jahr 2015 jährliche Einsparungen von rund 100 Mio. € erzielt werden. Die Umsetzung wird bis Ende 2015 zu einem Abbau von etwa 1.000 Stellen weltweit führen. Für „Advance“ fallen in den Jahren 2013 und 2014 Sonderaufwendungen in Höhe von insgesamt rund 150 Mio. € an.

Im Hinblick auf bestimmte Randgeschäfte verfolgt LANXESS darüber hinaus strategische Optionen. Diese Geschäfte erwirtschaften mit rund 1.000 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 500 Mio. € und ein EBITDA vor Sondereinflüssen von knapp 30 Mio. €. Des Weiteren wurde das Investitionsbudget für das laufende Jahr auf rund 600 Mio. € reduziert und auf die entscheidenden strategischen Projekte fokussiert. Künftig stehen kleinere Projekte und Kapazitätserweiterungen im Vordergrund.



Claudia Nemat in den LANXESS Aufsichtsrat bestellt



Das Registergericht Köln hat am 30. Juli 2013 mit sofortiger Wirkung die Bestellung von Claudia Nemat in den Aufsichtsrat der LANXESS AG beschlossen. Sie tritt die Nachfolge des verstorbenen Ulrich Middelman an. Die ausgewiesene Expertin für Hightech-Themen und Fragen der Unternehmensführung ist seit Oktober 2011 Mitglied des Vorstands der Deutschen Telekom AG. Dort ist sie verantwortlich für den Geschäftsbereich Europa und die strategische Steuerung der Technik. Vor ihrem Wechsel zur Deutschen Telekom AG war Claudia Nemat 17 Jahre in verschiedenen Positionen bei der Unternehmensberatung McKinsey&Company beschäftigt.

Inhalt

| | | | | |
|---|----|--|----|---|
| Kennzahlen | 13 | Forschung und Entwicklung | 26 | Versicherung der gesetzlichen Vertreter |
| 1 Q3 im Überblick | 14 | Wesentliche Chancen und Risiken | | |
| 2 LANXESS Aktie | 14 | Ausblick | 27 | Finanzkalender/Kontakt |
| | 15 | Nachtragsbericht | 28 | Spezialist für innovative Leichtbau-Lösungen |
| 4 Konzernzwischenlagebericht | | | 29 | Impressum |
| 4 Konzernstruktur | 16 | Verkürzter Konzernzwischenabschluss | | |
| 4 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage | 16 | Bilanz | | |
| 8 Geschäftsentwicklung in den Regionen | 17 | Gewinn- und Verlustrechnung | | |
| 9 Segmentdaten | 18 | Gesamtergebnisrechnung | | |
| 11 Vermögens- und Finanzlage | 18 | Eigenkapitalveränderungsrechnung | | |
| | 19 | Kapitalflussrechnung | | |
| | 20 | Segmentierung nach Geschäftsbereichen und Regionen | | |
| | 21 | Verkürzter Anhang | | |

Umzug der Konzernzentrale nach Köln erfolgreich abgeschlossen

LANXESS steuert jetzt die weltweiten Geschäfte des Konzerns aus dem LANXESS Tower in Köln. Am neuen Hauptsitz sind erstmals alle zentralen Leitungsfunktionen unter einem Dach gebündelt – ein deutlicher Effizienzgewinn. Der LANXESS Tower ist nicht nur mit moderner Technik ausgestattet, sondern steht auch für nachhaltige Architektur. Köln verfügt zudem über eine in Nordrhein-Westfalen einzigartige Infrastruktur mit besten Verkehrsanbindungen und übt als renommierter Hochschul- und Forschungsstandort eine hohe Anziehungskraft auf Top-Talente aus.



Das alte LANXESS Hauptquartier in Leverkusen wird fortan der Business Unit Saltigo als neue Unternehmenszentrale dienen. Die mit dem Umzug der Hauptverwaltung von Langenfeld nach Leverkusen geschaffene Nähe zu Forschung und Produktion ermöglicht eine deutlich effizientere Steuerung des angestrebten Wachstumskurses der Business Unit. So wird Saltigo bis 2015 in Leverkusen bis zu 100 Mio. € in das Geschäft mit Agrowirkstoffen investieren.

Erfolgreiche Umstellung auf innovative ACE-Technologie



Im geplanten Zeit- und Budgetrahmen hat LANXESS seine größte Produktionslinie für Keltan EPDM-Kautschuke am Standort Sittard-Geleen (Niederlande) auf die innovative ACE-Technologie umgestellt. Das Investitionsvolumen für die Umstellung betrug rund 12 Mio. €. Die neue Linie verfügt über eine Kapazität von 95.000 Tonnen pro Jahr. Dies entspricht mehr als der Hälfte der Gesamtkapazität der aktuell größten EPDM-Produktionsstätte weltweit. Der ACE-Prozess erlaubt LANXESS, eine ausgesprochen breite Palette hochwertiger EPM- und EPDM-Typen zu liefern – in gleichbleibender Qualität, chlorfrei und in hohen Reinheitsgraden. Darüber hinaus verbraucht der Prozess weniger Energie und produziert keine Katalysator-Abfälle.

Die ACE-Technologie wird auch in der neuen World-Scale-Anlage im chinesischen Changzhou zum Einsatz kommen, deren Bau sich voll im Plan befindet. Rund 45 % der Investitionssumme von 235 Mio. € sollen bis Ende 2013 geflossen sein. Die Fertigstellung der Anlage mit einer Kapazität von 160.000 Jahrestonnen ist für Ende 2014 geplant. Die Inbetriebnahme soll im Jahr 2015 erfolgen.

LANXESS Aktie

Unsere Aktie startete auf einem Kursniveau unterhalb der 50-€-Marke in das dritte Quartal, bevor sie diese Marke Anfang September wieder kurzzeitig überschreiten konnte. Gegen Ende des Berichtszeitraums wies die LANXESS Aktie aber erneut leichte Kursverluste auf und schloss zum Quartalsstichtag am 30. September mit einem Kurs von 47,98 €. Auf Quartalsbasis entspricht dies einem Plus von 3,7 %.

Der deutsche Leitindex DAX erreichte im dritten Quartal 2013 ein neues Rekordhoch. Nachdem er bereits das Vorquartal mit 7.959 Punkten nur knapp unter der 8.000-Punkte-Marke abgeschlossen hatte, erfolgte Anfang Juli der Sprung über diese Marke. Im Quartalsverlauf wies er dann weitere, teils deutliche Kursanstiege auf. Den Höchststand von über 8.600 Punkten erreichte er im September. Während der DAX zu Beginn des Berichtszeitraums noch von positiven Konjunkturdaten aus Deutschland und der Eurozone beflügelt wurde, waren es ab September insbesondere Nachrichten aus den USA, die zu neuen Rekordständen führten. So kündigte die US-Notenbank an, ihre Anleihekäufe zur Konjunkturunterstützung in unveränderter Höhe beizubehalten. Daneben führte die Hoffnung auf eine diplomatische Lösung im Syrien-Konflikt und die damit mögliche Abkehr von einer US-Militärintervention zu deutlichem Optimismus an den Börsen. Wesentliche, die Börsen anhaltend belastende Themen, wie die Geldpolitik der US-Notenbank und der Syrien-Konflikt, erfuhren somit im Berichtsquartal einen vorerst positiven Ausgang. Der DAX schloss so am 30. September mit 8.594 Punkten, was einem Plus von knapp 8% entspricht.

Der LANXESS Vergleichsindex Dow Jones STOXX 600 ChemicalsSM, der im Vorquartal mit 670 Punkten (Schlussstand) noch eine negative Entwicklung aufwies, verzeichnete im dritten Quartal ebenfalls Zugewinne. Er stieg insgesamt um gut 30 Punkte auf 705 Punkte zum 30. September – dies entspricht einem Plus von 5,2%.

Die LANXESS Aktie profitierte im dritten Quartal nicht von dem insgesamt guten Börsenumfeld. Denn im Berichtszeitraum standen insbesondere unternehmensspezifische Nachrichten im Blickpunkt der Kapitalmarktteilnehmer. Anfang August berichteten wir über ein anhaltend herausforderndes Marktumfeld und veröffentlichten für das zweite Quartal 2013 einen Umsatz- und Ergebnismrückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Zudem bestätigten wir, auch für das verbleibende Geschäftsjahr eine anhaltende Nachfrageschwäche zu sehen und prognostizierten deshalb für das Gesamtjahr 2013 ein EBITDA vor Sondereinflüssen von 700 bis 800 Mio. €. Bereits mit der Veröffentlichung der Ergebnisse für das zweite Quartal 2013 kündigten wir weitere Maßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit an, die wir Mitte September im Rahmen eines Medientages und einer Analystenveranstaltung vorstellten: Mit dem Programm „Advance“ streben wir ab dem Jahr 2015 jährliche Einsparungen in Höhe von 100 Mio. € an. Die von LANXESS bekannt gegebenen Maßnahmen, um den derzeitigen Herausforderungen zu begegnen, wurden vom Kapitalmarkt positiv aufgenommen. Unsere Aktie wies im Zeitraum der Bekanntgabe mit 53,16 € ihren Höchstkurs im Quartal auf. Sie konnte das Kursniveau aber nicht halten und notierte zum Quartalsende mit 47,98 €. Erst zu Beginn des laufenden vierten Quartals wies unsere Aktie wieder Zugewinne auf, die zu einem Kurs von über 50 € führten.

Die LANXESS Aktie verzeichnete im Berichtszeitraum trotz einer Kurssteigerung um 3,7% eine schwächere Wertentwicklung als die Indizes DAX und DJ STOXX 600 ChemicalsSM, die von einem sehr erfreulichen Börsenumfeld profitierten.

Weitere LANXESS Informationen zum dritten Quartal erhalten Sie zusammenfassend auf Seite 1 des Berichts.

LANXESS Aktie

| | | Q4/2012 | Q1/2013 | Q2/2013 | Q3/2013 |
|--|------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Grundkapital/Anzahl Aktien ¹⁾ | €/Stück | 83.202.670 | 83.202.670 | 83.202.670 | 83.202.670 |
| Marktkapitalisierung ¹⁾ | Mrd. € | 5,51 | 4,60 | 3,85 | 3,99 |
| Höchst-/Tiefstkurs | € | 68,83/59,33 | 68,59/54,19 | 59,15/44,91 | 53,16/42,45 |
| Schlusskurs ¹⁾ | € | 66,27 | 55,32 | 46,28 | 47,98 |
| Handelsvolumen | Mio. Stück | 33,257 | 50,561 | 61,358 | 57,833 |
| Ergebnis je Aktie | € | 0,62 | 0,30 | 0,11 | 0,13 |

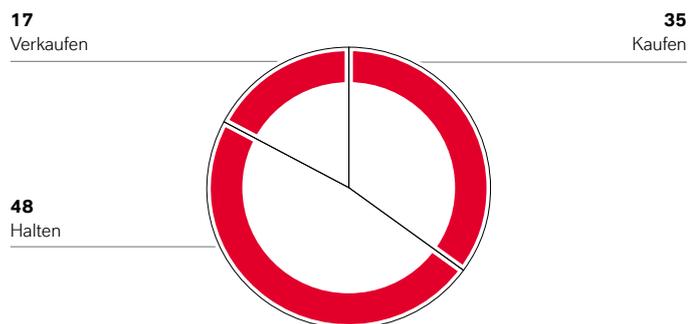
1) Stichtagsbetrachtung zum Quartalsende: Q4: 31. Dezember 2012, Q1: 31. März 2013, Q2: 30. Juni 2013, Q3: 30. September 2013.

Performance der Aktie im Indexvergleich



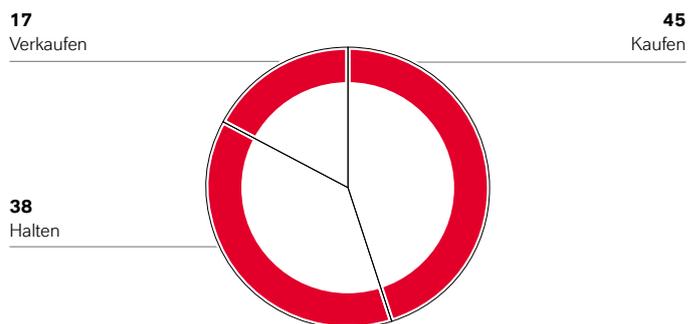
Analystenempfehlungen zum 20. Juli 2013

in %



Analystenempfehlungen zum 22. Oktober 2013

in %



Konzernzwischenlagebericht

zum 30. September 2013

- Marktumfeld weiterhin schwierig
- Umsatzrückgang um 5,0% gegenüber Vorjahresquartal
- Preisanpassungen insbesondere durch niedrigere Rohstoffkosten
- EBITDA vor Sondereinflüssen von 254 Mio. € auf 187 Mio. € gesunken
- EBITDA-Marge bei 9,1% nach 11,8% im Vorjahresquartal
- Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie rückläufig auf 11 Mio. € bzw. 0,13 €
- Nettofinanzverbindlichkeiten gegenüber Vorquartal auf 1.822 Mio. € reduziert
- Maßnahmenprogramm „Advance“ initiiert zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit
- Ausblick 2013 konkretisiert: EBITDA vor Sondereinflüssen zwischen 710 und 760 Mio. € erwartet

Konzernstruktur

Rechtliche Struktur

Die LANXESS AG ist die Muttergesellschaft des Konzerns und hat im Wesentlichen die Funktion einer strategischen Holding. Ihr sind die LANXESS Deutschland GmbH und die LANXESS International Holding GmbH als 100%ige Töchter untergeordnet. Diesen unterstehen die in- und ausländischen Beteiligungen.

Für eine Übersicht über die wesentlichen Gesellschaften, an denen die LANXESS AG beteiligt ist, sowie für Ausführungen zur Organisation der Leitung und Kontrolle im Konzern verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2012, S. 79.

Ergänzungen des Konzernportfolios

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 haben wir unser Konzernportfolio durch jeweils eine Akquisition in Singapur und in Frankreich erweitert. Einzelheiten hierzu finden sich im Anhang des Konzernzwischenabschlusses zum 30. September 2013.

Geschäftstätigkeit und strategische Ausrichtung

Der LANXESS Konzern ist in drei Segmenten organisiert, in denen mit Wirkung zum 1. Januar 2013 nunmehr 14 Business Units das operative Geschäft mit globaler Ergebnisverantwortung betreiben. Um der wachsenden Bedeutung des globalen Geschäfts mit EPDM-Kautschuk Rechnung zu tragen, haben wir im Segment Performance Polymers unsere Business Unit Technical Rubber Products zum Jahresanfang in zwei Einheiten aufgeteilt: Die neue Business Unit Keltan Elastomers fokussiert sich ausschließlich auf das Geschäft mit dem Synthesekautschuk Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk (EPDM). Das verbleibende Geschäft von Technical Rubber Products führen wir unter dem Namen High Performance Elastomers fort. Zudem wurde die Business Unit Ion Exchange Resins in Liquid Purification Technologies umbenannt, wodurch die wesentliche Erweiterung des Portfolios um die Membranfiltrations-Technologie für die Umkehrosmose verdeutlicht wird. Darüber hinaus haben sich im laufenden Geschäftsjahr bisher keine Änderungen in der Organisation des Geschäfts oder an der strategischen Ausrichtung des Konzerns ergeben. Die Business Units werden durch zentrale Dienstleistungen und lokale Landesorganisationen unterstützt. Für weitere Erläuterungen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2012, S. 80–82.

Hinsichtlich der Produktionsbasis, des Produktportfolios sowie der wesentlichen Absatzmärkte haben sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Situation Global ergab sich im dritten Quartal 2013 ein Wirtschaftswachstum von 3,3%. Während die Eurozone insgesamt einen leichten Zuwachs in der Wirtschaftsleistung verzeichnete, bremste die Verschuldung privater wie staatlicher Haushalte weiterhin die Nachfrageentwicklung in Westeuropa. Das Wachstum in den USA blieb leicht hinter dem Vorquartal zurück und lag insgesamt unter dem weltweiten Durchschnitt. Auch in den aufstrebenden Volkswirtschaften war die wirtschaftliche Dynamik verhalten. China hingegen wies im dritten Quartal eine leicht positive Entwicklung auf, und der prognostizierte Jahreswert wurde geringfügig übertroffen.

Branchenspezifische Situation Die weltweite Chemieindustrie konnte auch im dritten Quartal 2013 ihren Wachstumskurs beibehalten und erreichte einen Zuwachs von 3,5%. Maßgeblich hierfür waren wie im Vorquartal China und die USA. Rückläufig war hingegen die chemische Produktion in Europa sowie in Lateinamerika.

Entwicklung wichtiger Abnehmerbranchen Das Wachstum der globalen Automobilproduktion erreichte im dritten Quartal 2,5 % und lag damit leicht unter dem Wert des Vorquartals. Diese Entwicklung war wie zuvor regional unterschiedlich: China und die USA setzten maßgebliche Impulse, auch Brasilien expandierte leicht. Die Produktion in Europa hingegen ging erneut zurück.

Die leichte Erholung der Nachfrage nach Reifen zur Erstausrüstung sowie nach Ersatzreifen des Vorquartals hielt im dritten Quartal an. Dabei fiel das Wachstum in Nordamerika stärker aus als in Europa. Während in China die Produktion insgesamt spürbar ausgeweitet wurde, nahm in Brasilien vor allem die Nachfrage nach Reifen für die Erstausrüstung schwerer Nutzfahrzeuge stark zu.

Die Baukonjunktur in Europa blieb rückläufig, belastet von den investitionshemmenden Schuldenständen privater und öffentlicher Haushalte. Getrieben durch den Bau neuer Wohnungen setzte demgegenüber der Bausektor in den USA den 2013 begonnenen Expansionskurs fort.

Die Nachfrage nach Agrochemikalien blieb im dritten Quartal mit einem Wachstum von 1,3 % auf dem Niveau des Vorquartals. Ausschlaggebend für das geringere Wachstum waren eine schwache Nachfrage in den USA sowie ein leichter Rückgang in Europa.

Vergleich des tatsächlichen mit dem prognostizierten Geschäftsverlauf

Für das Geschäftsjahr 2013 hatten wir – insbesondere für petrochemische Rohstoffe – einen weiterhin volatilen, seitwärts tendierenden

Verlauf der Rohstoffpreise erwartet. Im Verlauf der ersten neun Monate sank jedoch das Preisniveau für die Beschaffung unserer Rohstoffe gegenüber der Vergleichsperiode, vor allem aufgrund sinkender Preise für Butadien.

Der bisherige Geschäftsverlauf war belastet durch das weiterhin herausfordernde wirtschaftliche Umfeld. Unsere Segmente entwickelten sich dabei erwartungsgemäß unterschiedlich. Für unser Segment Performance Polymers blieb die Nachfrage in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 wie erwartet schwach. Im Segment Advanced Intermediates bestätigte sich die Prognose der anhaltend guten Nachfrage für Produkte aus dem Bereich der Agrochemie, wobei die Umsätze in den ersten neun Monaten 2013 auf Vorjahresniveau lagen. Demgegenüber war der Umsatz des Segments Performance Chemicals bei überwiegend stabilen Preisen und Mengen in allen Regionen rückläufig, belastet durch die Veränderung der Währungsrelationen.

In den ersten neun Monaten wurde ein Ergebnis von 559 Mio. € erwirtschaftet. Bereits anlässlich der Halbjahres-Finanzberichterstattung und vor dem Hintergrund der anhaltenden Nachfrageschwäche im laufenden Geschäftsjahr hielten wir die Erreichung unseres für 2014 gesetzten Ziels von 1,4 Mrd. € EBITDA vor Sondereinflüssen nicht mehr für realistisch.

Die Aussagen zur aktuellen Prognose für das laufende Geschäftsjahr finden sich wie gewohnt im Ausblick des vorliegenden Zwischenlageberichts.

Tatsächlicher versus prognostizierter Geschäftsverlauf 2013

| | Prognose für 2013 im Geschäftsbericht 2012 & Q1-Zwischenbericht | Prognose für 2013 im H1-Zwischenbericht | Ist Q3-Zwischenbericht 9M/2013 |
|--------------------------------------|--|---|--------------------------------------|
| Geschäftsentwicklung Konzern | | | |
| EBITDA vor Sondereinflüssen | in 2013 EBITDA vor Sondereinflüssen von unter 1 Mrd. € | in 2013 EBITDA vor Sondereinflüssen von 700 bis 800 Mio. € | 9 Monate: 559 Mio. € |
| Geschäftsentwicklung Segmente | | | |
| Performance Polymers | dynamischste Entwicklung aus asiatischen Wachstumsmärkten | anhaltend schwache Nachfrage; dynamischste Entwicklung aus asiatischen Wachstumsmärkten | 9 Monate: Umsatz –15 % |
| Advanced Intermediates | gute Nachfrage aus dem Bereich der Agrochemie | Fortsetzung der guten Nachfrage | 9 Monate: Umsatz auf Vorjahresniveau |
| Performance Chemicals | Nachfrageimpulse aus Nordamerika und Asien | unverändert | 9 Monate: Umsatz –4 % |
| Rohstoffpreise | Seitwärtsbewegung der Beschaffungskosten bei anhaltender Volatilität | unverändert | unter Vorjahresniveau |
| Finanzlage Konzern | | | |
| Auszahlungswirksame Investitionen | 650 bis 700 Mio. € | ca. 600 Mio. € | 9 Monate: 398 Mio. € |

Umsatz

Der Umsatz des LANXESS Konzerns lag im dritten Quartal 2013 mit 2.050 Mio. € um 109 Mio. € bzw. 5,0% unter dem Wert des Vergleichszeitraums des Vorjahres. Die erfreuliche Entwicklung der Absatzmengen, die in einem Umsatzplus von 9,4% resultierte, konnte dabei die Belastung durch niedrigere Verkaufspreise nicht vollständig kompensieren. Darüber hinaus wirkte die Entwicklung der Wechselkurse belastend. Aus den im zweiten Quartal sowie im Vorjahr getätigten Akquisitionen ergab sich demgegenüber ein leicht positiver Beitrag. Nach Bereinigung um Währungs- und Portfolioeffekte sank der operative Umsatz um 1,7% gegenüber dem Vergleichsquartal.

Umsatzeffekte

| in % | Q3/2013 | 9M/2013 |
|-----------|-------------|-------------|
| Preis | -11,1 | -8,4 |
| Menge | 9,4 | 0,1 |
| Währung | -3,6 | -1,8 |
| Portfolio | 0,3 | 0,3 |
| | -5,0 | -9,8 |

Unser Segment Performance Polymers verzeichnete im Vergleich zum Vorjahresquartal mit 8,4% einen deutlichen Umsatzrückgang. Geringere Einstandspreise auf dem Beschaffungsmarkt, insbesondere für den Schlüsselrohstoff Butadien, sowie ein anhaltend schwieriges Marktumfeld führten zu einer Anpassung der Verkaufspreise, die durch eine positive Entwicklung der Absatzmengen nicht ausgeglichen werden konnte. Darüber hinaus wirkten negative Wechselkurseinflüsse belastend.

Unser Segment Advanced Intermediates erzielte Umsätze auf dem Niveau des Vergleichszeitraums. Bei einer anhaltend starken Nachfrage nach Produkten des Aromatenverbunds für die Agrochemie konnten die Absatzmengen ausgeweitet werden. Niedrigere Einstandspreise für Rohstoffe führten dagegen zu Anpassungen der Verkaufspreise. Darüber hinaus belasteten Wechselkurseffekte die Umsatzentwicklung.

In unserem Segment Performance Chemicals sank der Umsatz im Vorjahresvergleich leicht um 1,6%. Gestiegene Absatzmengen wurden bei stabilen Verkaufspreisen durch eine negative Entwicklung der Wechselkurse überkompensiert. Aus der im zweiten Quartal 2013 getätigten Akquisition unserer Business Unit Material Protection Products ergab sich kein wesentlicher Umsatzeffekt.

Während der Umsatz in der Region Asien/Pazifik gesteigert werden konnte, verzeichnete LANXESS in allen anderen Absatzregionen geringere Umsätze. Insbesondere waren Nord- und Lateinamerika betroffen, während sich Deutschland sowie EMEA (ohne Deutschland) mit Umsatzrückgängen von 7,1% bzw. 0,8% noch als robusteste Regionen zeigten. Maßgeblich für den Geschäftsverlauf in den unterschiedlichen Regionen war insbesondere die Entwicklung des Segments Performance Polymers.

Auftragsentwicklung

Für den Großteil unseres Geschäfts bestehen keine längerfristigen Vereinbarungen über feste Mengen und Preise. Es ist vielmehr von langfristigen Kundenbeziehungen sowie revolvierenden Rahmenvereinbarungen geprägt. Unsere Aktivitäten richten sich nach bedarfsgesteuerten, zeitlich relativ kurzen Bestellvorläufen. Diese sind daher keine Basis für weiter in die Zukunft reichende Aussagen zum Beschäftigungsgrad oder Absatz. Maßgeblich für die Geschäftssteuerung sind stattdessen regelmäßig stattfindende, konzernweite Erwartungsrechnungen für die operativen Zielgrößen des Konzerns.

Ein Ausweis des Auftragsbestands des Konzerns zu einem gegebenen Stichtag ist daher zur Beurteilung der kurz- und mittelfristigen Ertragskraft nicht aussagefähig und unterbleibt an dieser Stelle.

Bruttoergebnis vom Umsatz

Die Kosten der umgesetzten Leistungen verringerten sich unterproportional zum Umsatz um 2,2% auf 1.662 Mio. €. Dabei erhöhten steigende Absatzmengen die Herstellungskosten, während sinkende Einstandspreise für Rohstoffe sowie Wechselkurseffekte entlastend wirkten.

Umsatz nach Segmenten

| in Mio. € | Q3/2012 | Q3/2013 | Veränd. in % | Anteil am Konzernumsatz in % | 9M/2012 | 9M/2013 | Veränd. in % | Anteil am Konzernumsatz in % |
|------------------------|--------------|--------------|-----------------|------------------------------------|--------------|--------------|-----------------|------------------------------------|
| Performance Polymers | 1.192 | 1.092 | -8,4 | 53,3 | 4.010 | 3.404 | -15,1 | 54,2 |
| Advanced Intermediates | 403 | 403 | 0,0 | 19,7 | 1.231 | 1.229 | -0,2 | 19,5 |
| Performance Chemicals | 555 | 546 | -1,6 | 26,6 | 1.698 | 1.627 | -4,2 | 25,9 |
| Überleitung | 9 | 9 | 0,0 | 0,4 | 32 | 26 | -18,8 | 0,4 |
| | 2.159 | 2.050 | -5,0 | 100,0 | 6.971 | 6.286 | -9,8 | 100,0 |

EBITDA vor Sondereinflüssen nach Segmenten

| in Mio.€ | Q3/2012 | Q3/2013 | Veränd. in % | 9M/2012 | 9M/2013 | Veränd. in % |
|------------------------|------------|------------|--------------|------------|------------|--------------|
| Performance Polymers | 152 | 84 | -44,7 | 664 | 290 | -56,3 |
| Advanced Intermediates | 75 | 71 | -5,3 | 224 | 216 | -3,6 |
| Performance Chemicals | 75 | 72 | -4,0 | 236 | 190 | -19,5 |
| Überleitung | -48 | -40 | 16,7 | -140 | -137 | 2,1 |
| | 254 | 187 | -26,4 | 984 | 559 | -43,2 |

Vorjahreswerte angepasst.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz lag mit 388 Mio. € deutlich um 72 Mio. € bzw. 15,7% unter dem Wert des Vorjahresquartals. Die Bruttomarge ging von 21,3% auf 18,9% zurück. Die Entwicklung war vor allem auf in Summe negative Preiseffekte aus Umsätzen und Rohstoffen sowie höhere Fertigungskosten zurückzuführen. Ein gegenläufiger Effekt resultierte aus gestiegenen Absatzmengen. Die Veränderung der Wechselkurse wirkte sich leicht negativ aus, während die Anlagenauslastung in etwa auf Vorjahresniveau lag.

EBITDA und EBIT

Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und Sondereinflüssen verringerte sich im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 67 Mio. € bzw. 26,4% auf 187 Mio. €. Die Entwicklung war geprägt von gesunkenen Marktpreisen, insbesondere für synthetische Kautschuke. Positive Mengeneinflüsse wirkten gegenläufig. Die negative Wechselkursentwicklung belastete das Ergebnis zusätzlich. Die Vertriebskosten bewegten sich mit 186 Mio. € auf Vorjahresniveau. Die Aufwendungen für regionale und zentrale Forschungsaktivitäten betrugen 43 Mio. € nach 49 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen verringerte sich im Konzern von 11,8% auf 9,1%.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen in unserem Segment Performance Polymers sank im dritten Quartal um 68 Mio. € auf 84 Mio. €. Die positive Entwicklung der Absatzmengen konnte die rohstoffpreisgetriebene Anpassung der Verkaufspreise nicht ausgleichen. Nachteilige Wechselkurseinflüsse, Bestandsbewertungseffekte sowie der gezielte Abbau von Lagerbeständen wirkten sich ebenfalls negativ aus.

In unserem Segment Advanced Intermediates verringerte sich das EBITDA vor Sondereinflüssen geringfügig um 4 Mio. € auf 71 Mio. €. Niedrigere Einstandspreise für Rohstoffe wurden in den Markt weitergegeben. Einem positiven Mengeneffekt aus der gestiegenen Nachfrage nach Agrochemikalien wirkte die Entwicklung der Wechselkurse entgegen.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen unseres Segments Performance Chemicals lag mit 72 Mio. € lediglich um 3 Mio. € unter Vorjahresniveau. Auf Segmentebene führten gestiegene Fertigungs- und Vertriebskosten sowie negative Wechselkurseinflüsse zu einer Überkompensation von positiven Mengeneffekten. Ein geringfügiger Portfoliobeitrag ergab sich aus der im zweiten Quartal in Singapur getätigten Akquisition.

Das operative Ergebnis (EBIT) des Konzerns betrug 52 Mio. € im dritten Quartal 2013 nach 155 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen lagen aufgrund der umfangreichen Akquisitions- und Investitionsaktivitäten der vergangenen Jahre mit 114 Mio. € um 19 Mio. € bzw. 20,0% über dem Vergleichswert des Vorjahresquartals. Die im sonstigen betrieblichen Ergebnis enthaltenen, vollständig EBITDA-wirksamen Sonderaufwendungen von 21 Mio. € betrafen im Wesentlichen das Maßnahmenprogramm „Advance“ zur Steigerung der Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der Konzeption und Umsetzung von IT-Projekten. Im Vorjahresquartal fielen Sonderaufwendungen von 4 Mio. € an.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich im dritten Quartal 2013 auf minus 32 Mio. € nach minus 36 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Im Zinsergebnis lag der Zinsaufwand mit 28 Mio. € leicht über dem Niveau des Vorjahres von 25 Mio. €. Der Betrag der aktivierten Bauzeitinsen fiel aufgrund der Inbetriebnahme der Butylkautschuk-Anlage in Singapur geringer aus als im Vorjahr. Der Ergebnisbeitrag aus at equity bewerteten Gesellschaften betrug in der Berichtsperiode 0 Mio. € nach minus 3 Mio. € im Vorjahresquartal.

Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern lag im dritten Quartal bei 20 Mio. € nach 119 Mio. € im Vorjahresquartal. Die Steuerquote betrug 45,0% nach 22,7% im Vergleichszeitraum und ist aufgrund des niedrigen Vorsteuerergebnisses nicht aussagekräftig.

Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie

Auf andere Gesellschafter entfiel im Berichtszeitraum ein negativer Ergebnisanteil von unter minus 1 Mio. €, während im Vorjahresquartal ein positiver Ergebnisanteil von unter 1 Mio. € zu berücksichtigen war. Das Konzernergebnis betrug im dritten Quartal 11 Mio. € nach 92 Mio. € im Vergleichszeitraum. Bei einer unveränderten Anzahl umlaufender LANXESS Aktien lag das Ergebnis je Aktie mit 0,13 € deutlich unter dem Niveau des Vorjahresquartals von 1,10 €.

Geschäftsentwicklung in den Regionen

In der Region EMEA (ohne Deutschland) ging der Umsatz des LANXESS Konzerns im dritten Quartal 2013 um 0,8% auf 591 Mio. € zurück. Bereinigt um Wechselkurs- und geringfügige Portfolioeffekte lag er um 0,6% unter dem Vorjahreswert. Der leichte Rückgang resultierte im Wesentlichen aus der Entwicklung des Segments Performance Polymers, das eine mittlere einstellige prozentuale Umsatzminderung verzeichnete. Demgegenüber erzielte das Segment Advanced Intermediates einen Umsatzzuwachs in vergleichbarer Größenordnung. Das Geschäftsvolumen des Segments Performance Chemicals lag geringfügig unter dem Niveau des Vorjahres. Die Umsätze in der Region sanken insbesondere in Frankreich, den Niederlanden, Spanien und Belgien. Gegenläufige Impulse kamen aus Irland, Italien und der Tschechischen Republik mit teilweise deutlichen Zuwächsen im Vergleich zum Vorjahresquartal.

Der Schwerpunkt unserer Geschäftsaktivitäten liegt unverändert in der Region EMEA (ohne Deutschland) mit einem Umsatzanteil von 28,8% nach 27,6% im Vergleichsquarter.

In Deutschland verzeichneten wir im dritten Quartal 2013 um 7,1% niedrigere Umsätze von 364 Mio. €. Ursächlich für diese Entwicklung war das Geschäft des Segments Performance Polymers, das prozentual einen niedrigen zweistelligen Rückgang gegenüber der Vergleichsperiode aufwies. Die Segmente Advanced Intermediates und Performance Chemicals hielten demgegenüber ihre Umsätze nahezu auf dem Niveau des Vorjahres.

Der Anteil Deutschlands an unserem Konzernumsatz betrug 17,8% im Quartal nach 18,2% im Vorjahreszeitraum.

In der Region Nordamerika sank der Umsatz im dritten Quartal 2013 um 12,5% auf 342 Mio. €. Nach Bereinigung um Wechselkurseffekte ergab sich ein Rückgang um 7,5%. Diese Entwicklung wurde ebenfalls vorrangig vom Segment Performance Polymers mit einem Umsatzrückgang im zweistelligen Prozentbereich verursacht. Hingegen erreichte das Segment Advanced Intermediates mit einem prozentual zweistelligen Umsatzplus eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahresquartal. Auch das Segment Performance Chemicals weitete sein Geschäft um einen mittleren einstelligen Prozentwert aus.

Der Anteil der Region Nordamerika am Konzernumsatz erreichte 16,7% im Quartal nach 18,1% im Vorjahreszeitraum.

In der Region Lateinamerika gingen die Umsätze im dritten Quartal 2013 deutlich um 17,1% auf 238 Mio. € zurück. Nach Bereinigung um Währungseinflüsse betrug der Rückgang 10,9%. Ursächlich für die Entwicklung war das Segment Performance Polymers mit Umsatzverlusten im niedrigen zweistelligen Prozentbereich. Auch das Segment Advanced Intermediates entwickelte sich rückläufig und blieb deutlich unter dem Umsatzniveau des Vorjahresquartals. Das Segment Performance Chemicals erwies sich demgegenüber als robuster und verzeichnete einen Umsatzrückgang im niedrigen einstelligen Prozentbereich. Die Entwicklung in Lateinamerika ist vor allem auf die hinter dem Vorjahr zurückbleibenden Umsätze in Brasilien und Mexiko zurückzuführen.

Der Anteil der Region an unserem Konzernumsatz betrug 11,6% im Quartal nach 13,3% im Vergleichsquarter.

Der Umsatz in der Region Asien/Pazifik legte im dritten Quartal um 4,5% auf 515 Mio. € zu. Bereinigt um Wechselkurs- und Portfolioeffekte lag der Anstieg bei 11,1%. Ausschlaggebend war das Segment Performance Polymers mit einem Zuwachs im zweistelligen Prozentbereich. Auch die Umsätze des Segments Performance Chemicals stiegen um einen hohen einstelligen Prozentsatz. Demgegenüber konnte das Segment Advanced Intermediates das Niveau der Vergleichsperiode angesichts prozentual niedriger einstelliger Verluste nicht ganz halten. Wesentlichen Anteil am Geschäftszuwachs in dieser Region hatten China, Hongkong, Indien und Thailand, während unter anderem in Malaysia und Südkorea der Umsatz rückläufig war.

LANXESS erzielte in der Region 25,1% des Konzernumsatzes im Quartal, verglichen mit 22,8% im Vorjahresquartal.

Umsatz nach Verbleib

| | Q3/2012 | | Q3/2013 | | Veränd. in % | 9M/2012 | | 9M/2013 | | Veränd. in % |
|-------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-----------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-----------------|
| | in Mio.€ | in % | in Mio.€ | in % | | in Mio.€ | in % | in Mio.€ | in % | |
| EMEA (ohne Deutschland) | 596 | 27,6 | 591 | 28,8 | -0,8 | 1.945 | 27,9 | 1.838 | 29,3 | -5,5 |
| Deutschland | 392 | 18,2 | 364 | 17,8 | -7,1 | 1.204 | 17,3 | 1.096 | 17,4 | -9,0 |
| Nordamerika | 391 | 18,1 | 342 | 16,7 | -12,5 | 1.253 | 18,0 | 1.026 | 16,3 | -18,1 |
| Lateinamerika | 287 | 13,3 | 238 | 11,6 | -17,1 | 919 | 13,2 | 759 | 12,1 | -17,4 |
| Asien/Pazifik | 493 | 22,8 | 515 | 25,1 | 4,5 | 1.650 | 23,6 | 1.567 | 24,9 | -5,0 |
| | 2.159 | 100,0 | 2.050 | 100,0 | -5,0 | 6.971 | 100,0 | 6.286 | 100,0 | -9,8 |

Segmentdaten

Performance Polymers

| | Q3/2012 | | Q3/2013 | | Veränd. in % | 9M/2012 | | 9M/2013 | | Veränd. in % |
|---|-----------|---------------|-----------|---------------|-----------------|-----------|---------------|-----------|---------------|-----------------|
| | in Mio. € | Marge in % | in Mio. € | Marge in % | | in Mio. € | Marge in % | in Mio. € | Marge in % | |
| Umsatzerlöse | 1.192 | | 1.092 | | -8,4 | 4.010 | | 3.404 | | -15,1 |
| EBITDA vor Sondereinflüssen | 152 | 12,8 | 84 | 7,7 | -44,7 | 664 | 16,6 | 290 | 8,5 | -56,3 |
| EBITDA | 151 | 12,7 | 76 | 7,0 | -49,7 | 661 | 16,5 | 282 | 8,3 | -57,3 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen | 99 | 8,3 | 21 | 1,9 | -78,8 | 513 | 12,8 | 102 | 3,0 | -80,1 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | 98 | 8,2 | 13 | 1,2 | -86,7 | 510 | 12,7 | 94 | 2,8 | -81,6 |
| Auszahlungen für Investitionen ¹⁾ | 93 | | 86 | | -7,5 | 241 | | 229 | | -5,0 |
| Abschreibungen | 53 | | 63 | | 18,9 | 151 | | 188 | | 24,5 |
| Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.) | 5.348 | | 5.433 | | 1,6 | 5.348 | | 5.433 | | 1,6 |

1) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Unser Segment Performance Polymers zeigte nach einer schwachen ersten Jahreshälfte auch im dritten Quartal 2013 eine gegenüber dem Vorjahreszeitraum rückläufige Geschäftsentwicklung. Die Umsätze verringerten sich um 8,4 % auf 1.092 Mio. €. Ein anhaltend schwieriges Marktumfeld sowie geringere Einstandspreise für Rohstoffe, insbesondere für den Schlüsselrohstoff Butadien, führten zu einer Senkung der Verkaufspreise um 19,1 %. Die Absatzmengen lagen hingegen deutlich um 14,0 % über dem Niveau des Vorjahres. Ein positiver Portfoliobeitrag von 0,3 % aus der im September 2012 erworbenen Bond-Laminates GmbH, Brilon (Deutschland), wurde durch negative Wechselkurseffekte von 3,6 % überkompensiert.

Sämtliche Business Units des Segments waren von Rückgängen der Marktpreise betroffen, wobei die Verkaufsvolumen in den meisten Fällen einen positiven Verlauf aufwiesen. Zusätzlich wirkten sich rohstoffpreisgetriebene Anpassungen der Verkaufspreise negativ auf den Umsatz aus. Höhere Absatzmengen der Business Unit Butyl Rubber waren unter anderem auf die Kapazitätserweiterung in Folge der Fertigstellung des Butylkautschuk-Werks in Singapur zurückzuführen. Die Business Unit Performance Butadiene Rubbers, die wie Butyl Rubber eng mit der Reifenindustrie und folglich mit den Märkten für Ersatzreifen und Erstausrüster verbunden ist, verzeichnete rohstoffpreisbedingt niedrigere Absatzpreise. In der Business Unit High Performance Materials überkompensierte eine positive Mengenentwicklung gesunkene Verkaufspreise. Gegenläufige Währungs- und Portfolioeffekte hatten in Summe keine wesentliche Auswirkung. Unsere Business Units Keltan Elastomers und High Performance Elastomers verzeichneten bei steigenden Absatzmengen ebenfalls niedrigere Verkaufspreise gegenüber der Vergleichsperiode. Während sich die Umsätze des Segments in der Region Asien/Pazifik erfreulich entwickelten, ging das Geschäft in den übrigen Regionen zurück.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Performance Polymers verringerte sich im dritten Quartal deutlich um 68 Mio. € auf 84 Mio. €. Sämtliche Business Units zeigten im Vergleich zu einer schwachen Vorjahresbasis eine positive Entwicklung der Absatzmengen, die jedoch durch den Effekt rückläufiger Verkaufspreise überkompensiert wurde. Vorratsabwertungen, Bestandsabbau sowie die Wechselkursentwicklung belasteten das Ergebnis zusätzlich. Die EBITDA-Marge des Segments sank deshalb von 12,8 % auf 7,7 % im Quartalsvergleich.

Die EBITDA-wirksamen Sondereinflüsse des Segments in Höhe von 8 Mio. € betrafen im Wesentlichen Maßnahmen im Rahmen des Programms „Advance“.

Advanced Intermediates

| | Q3/2012 | | Q3/2013 | | Veränd. in % | 9M/2012 | | 9M/2013 | | Veränd. in % |
|---|-----------|---------------|-----------|---------------|-----------------|-----------|---------------|-----------|---------------|-----------------|
| | in Mio. € | Marge in % | in Mio. € | Marge in % | | in Mio. € | Marge in % | in Mio. € | Marge in % | |
| Umsatzerlöse | 403 | | 403 | | 0,0 | 1.231 | | 1.229 | | -0,2 |
| EBITDA vor Sondereinflüssen | 75 | 18,6 | 71 | 17,6 | -5,3 | 224 | 18,2 | 216 | 17,6 | -3,6 |
| EBITDA | 75 | 18,6 | 71 | 17,6 | -5,3 | 224 | 18,2 | 220 | 17,9 | -1,8 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen | 58 | 14,4 | 51 | 12,7 | -12,1 | 174 | 14,1 | 160 | 13,0 | -8,0 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | 58 | 14,4 | 51 | 12,7 | -12,1 | 174 | 14,1 | 164 | 13,3 | -5,7 |
| Auszahlungen für Investitionen ¹⁾ | 22 | | 28 | | 27,3 | 54 | | 70 | | 29,6 |
| Abschreibungen | 17 | | 20 | | 17,6 | 50 | | 56 | | 12,0 |
| Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.) | 2.841 | | 2.871 | | 1,1 | 2.841 | | 2.871 | | 1,1 |

1) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Im Segment *Advanced Intermediates* lagen die Umsätze im dritten Quartal 2013 mit 403 Mio. € auf Vorjahresniveau. Während unter anderem eine positive Nachfragesituation für Agrochemikalien zu einer Steigerung der Absatzmengen um 4,7 % führte, resultierte aus der rohstoffpreisbedingten Anpassung der Verkaufspreise ein negativer Preiseffekt von 2,5 %. Darüber hinaus wirkte die Entwicklung der Wechselkurse um 2,2 % umsatzmindernd.

In beiden Business Units des Segments führte die weiterhin erfreuliche Nachfrage nach Produkten für die Agrochemie sowie Duft- und Geschmacksstoffindustrie zu einem positiven Mengeneffekt. In der Business Unit *Advanced Industrial Intermediates* wirkten Preisanpassungen aufgrund niedrigerer Einstandspreise für Rohstoffe gegenläufig. Zusätzlich belastete die Wechselkursentwicklung.

In der Business Unit *Saltigo* lagen die Absatzpreise dagegen leicht über dem Niveau des Vorjahres und trugen neben dem Mengenzuwachs zum erfreulichen Umsatzverlauf bei. Nordamerika und EMEA (ohne Deutschland) erwiesen sich als Wachstumstreiber des Segments, während in den übrigen Regionen die Geschäftsentwicklung rückläufig war.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments *Advanced Intermediates* verringerte sich gegenüber dem Vorjahresquartal leicht um 4 Mio. € bzw. 5,3 % auf 71 Mio. €. Höheren Absatzmengen und einer Entlastung aus Rohstoffkosten standen niedrigere Verkaufspreise und belastende Effekte aus der Entwicklung der Wechselkurse entgegen. Die EBITDA-Marge lag mit 17,6 % nach 18,6 % im Vorjahresquartal auf einem weiterhin starken Niveau.

Performance Chemicals

| | Q3/2012 | | Q3/2013 | | Veränd. in % | 9M/2012 | | 9M/2013 | | Veränd. in % |
|---|-----------|---------------|-----------|---------------|-----------------|-----------|---------------|-----------|---------------|-----------------|
| | in Mio. € | Marge in % | in Mio. € | Marge in % | | in Mio. € | Marge in % | in Mio. € | Marge in % | |
| Umsatzerlöse | 555 | | 546 | | -1,6 | 1.698 | | 1.627 | | -4,2 |
| EBITDA vor Sondereinflüssen | 75 | 13,5 | 72 | 13,2 | -4,0 | 236 | 13,9 | 190 | 11,7 | -19,5 |
| EBITDA | 75 | 13,5 | 72 | 13,2 | -4,0 | 221 | 13,0 | 156 | 9,6 | -29,4 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen | 54 | 9,7 | 51 | 9,3 | -5,6 | 173 | 10,2 | 126 | 7,7 | -27,2 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | 54 | 9,7 | 51 | 9,3 | -5,6 | 156 | 9,2 | 86 | 5,3 | -44,9 |
| Auszahlungen für Investitionen ¹⁾ | 29 | | 24 | | -17,2 | 61 | | 77 | | 26,2 |
| Abschreibungen | 21 | | 21 | | 0,0 | 65 | | 70 | | 7,7 |
| Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.) | 6.031 | | 5.938 | | -1,5 | 6.031 | | 5.938 | | -1,5 |

1) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Im Segment *Performance Chemicals* sanken die Umsätze im Berichtsquartal um 1,6 % auf 546 Mio. €. Die Verkaufspreise zeigten sich stabil und lagen mit einem Rückgang um 0,2 % nahezu auf Vorjahresniveau. Bei einer Steigerung der Absatzmengen um 2,9 % sowie einem positiven Portfolioeffekt von 0,4 %, der aus der zuletzt in Singapur getätigten Akquisition resultierte, belasteten negative Wechselkurseinflüsse von 4,7 % das Geschäft.

Die Absatzmengen des Segments lagen insgesamt über dem Niveau des Vorjahresquartals. Die einzelnen Business Units zeigten jedoch eine unterschiedliche Entwicklung. Die Business Units *Rhein Chemie*, *Functional Chemicals*, *Liquid Purification Technologies* und *Material Protection Products* zeigten insbesondere einen positiven Mengeneffekt. In der Business Unit *Liquid Purification Technologies* konnte vor allem das Geschäft mit Produkten zur Wasseraufbereitung

ausgeweitet werden. Die Business Unit Material Protection Products konnte ihr Geschäftsvolumen unter anderem im Bereich der Farben und Lacke steigern. Auch die Business Unit Rubber Chemicals erzielte Mengenzuwächse bei höheren Absatzpreisen. Die Business Unit Leather, bei der operative Probleme hervortraten, sowie die Business Unit Inorganic Pigments verzeichneten einen negativen Preis- und Mengeneffekt. Die Entwicklung der Wechselkurse wirkte in sämtlichen Business Units des Segments belastend.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen lag mit 72 Mio. € um lediglich 3 Mio. € bzw. 4,0% unter dem Wert des Vorjahreszeitraums von 75 Mio. €. Die Anpassung der Verkaufspreise reflektierte gesunkene Rohstoffkosten auf Segmentebene. Der positive Effekt aus den Absatzmengen wurde vor allem durch gestiegene Vertriebskosten sowie die nachteilige Entwicklung der Wechselkurse überkompensiert. Aus der Akquisition in Singapur ergab sich kein wesentlicher Ergebnisbeitrag. Die EBITDA-Marge des Segments lag mit 13,2% auf dem Niveau des Vergleichs quartals von 13,5%.

Überleitung

| | Q3/2012 | Q3/2013 | Veränd. | 9M/2012 | 9M/2013 | Veränd. |
|---|----------|----------|---------|----------|----------|---------|
| | in Mio.€ | in Mio.€ | in % | in Mio.€ | in Mio.€ | in % |
| Umsatzerlöse | 9 | 9 | 0,0 | 32 | 26 | -18,8 |
| EBITDA vor Sondereinflüssen | -48 | -40 | 16,7 | -140 | -137 | 2,1 |
| EBITDA | -51 | -53 | -3,9 | -148 | -157 | -6,1 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen | -52 | -50 | 3,8 | -150 | -155 | -3,3 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | -55 | -63 | -14,5 | -158 | -175 | -10,8 |
| Auszahlungen für Investitionen ¹⁾ | 8 | 8 | 0,0 | 25 | 22 | -12,0 |
| Abschreibungen | 4 | 10 | > 100 | 10 | 18 | 80,0 |
| Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.) | 2.957 | 3.260 | 10,2 | 2.957 | 3.260 | 10,2 |

Vorjahreswerte angepasst.

1) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen der Überleitung lag bei minus 40 Mio. € nach minus 48 Mio. € im Vorjahresquartal. Die in der Überleitung gezeigten Sonderaufwendungen von 13 Mio. € im dritten Quartal betrafen insbesondere das Effizienzprogramm „Advance“ sowie Aufwendungen für die Konzeption und Umsetzung von IT-Projekten.

Vermögens- und Finanzlage

Bilanzstruktur

Die Konzernbilanzsumme von LANXESS zum 30. September 2013 betrug 7.111 Mio. €. Sie lag damit um 408 Mio. € bzw. 5,4% unter dem Wert von 7.519 Mio. € zum 31. Dezember 2012. Diese Entwicklung war insbesondere auf einen Rückgang der liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerte sowie der Vorräte zurückzuführen. Die Erhöhung der Sachanlagen wirkte gegenläufig.

Das langfristige Vermögen wuchs um 5 Mio. € auf 3.752 Mio. €. Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen stiegen dabei um 34 Mio. € auf 3.418 Mio. €. Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen im Berichtszeitraum mit 398 Mio. € über dem Wert von 381 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Abschreibungen beliefen sich in den ersten neun Monaten auf 332 Mio. € nach 276 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Aus der erstmaligen Vollkonsolidierung der bisher

als assoziiertes Unternehmen geführten LANXESS-TSRC (Nantong Chemical Industrial Co., Ltd., Nantong (China), sowie aus der Erstkonsolidierung der im April erworbenen Gesellschaft PCTS Specialty Chemicals Pte. Ltd., Singapur (Singapur), ergaben sich insgesamt Zugänge in mittlerer zweistelliger Millionenhöhe. Der Equity-Beteiligungsbuchwert verringerte sich entsprechend um 8 Mio. €. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen lag mit 52,8% über dem Niveau zum 31. Dezember 2012 von 49,8%.

Die kurzfristigen Vermögenswerte betragen 3.359 Mio. €, was einem Rückgang gegenüber dem 31. Dezember 2012 um 413 Mio. € bzw. 10,9% entspricht. Die Vorräte verringerten sich um 139 Mio. € bzw. 9,1% auf 1.388 Mio. €. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen mit 1.136 Mio. € leicht über dem Niveau zum Jahresende 2012. Die liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerte sanken aufgrund der Veräußerung von Anteilen an Geldmarktfonds um 261 Mio. € auf 150 Mio. €. Bei den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten ergab sich ein Rückgang um 18 Mio. € auf 368 Mio. €. Diese Entwicklung war unter anderem von Investitionsmaßnahmen im laufenden Geschäftsjahr sowie der Finanzierung des Working Capital beeinflusst. Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme betrug 47,2% nach 50,2% zum 31. Dezember 2012.

In der Bilanz des LANXESS Konzerns sind bedeutende selbsterstellte Vermögenswerte aufgrund der Bilanzierungsvorschriften nicht enthalten. Hierzu gehören der Markenwert von LANXESS sowie die Werte

anderer Marken des Konzerns. Sie wurden im Berichtszeitraum mit Hilfe einer Vielzahl von Maßnahmen kontinuierlich weiterentwickelt und unterstützten dadurch die anhaltend erfolgreiche Positionierung unserer Business Units im Markt.

Daneben stellen unsere etablierten Kunden- und Lieferantenbeziehungen einen signifikanten, aber nicht aktivierungsfähigen immateriellen Wert dar. Die jahrelange, durch kontinuierliche Liefer- und Produktqualität gefestigte, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten ermöglicht uns eine Differenzierung von anderen Marktteilnehmern. Unsere Technologie- und Innovationskompetenz, der ebenfalls ein hoher Wert beizumessen ist, fußt auf unserem spezifischen Wissen in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Custom Manufacturing. Hierdurch generieren wir signifikanten Mehrwert für unsere Kunden.

Das Know-how und die Erfahrung unserer Beschäftigten sind ebenfalls tragende Säulen unseres unternehmerischen Erfolgs. Darüber hinaus verschaffen uns ausgereifte Produktions- und Geschäftsprozesse Wettbewerbsvorteile in den für uns relevanten Märkten.

Auf der Passivseite verringerte sich das Eigenkapital gegenüber dem 31. Dezember 2012 um 183 Mio. € bzw. 7,9% auf 2.147 Mio. €. Der Rückgang war insbesondere auf die Dividendenauszahlung sowie in Summe negative Effekte aus der Währungsumrechnung zurückzuführen. Gegenläufig wirkte das Konzernergebnis der ersten neun Monate von 45 Mio. €. Zum 30. September 2013 lag der Anteil des Eigenkapitals an der Konzernbilanzsumme bei 30,2% nach 31,0% zum 31. Dezember 2012.

Das langfristige Fremdkapital sank zum 30. September 2013 um 497 Mio. € auf 3.062 Mio. €. Die Veränderung ist vor allem auf den Rückgang der sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten zurückzuführen, die mit 1.661 Mio. € um 506 Mio. € unter dem Wert zum 31. Dezember 2012 lagen. Der Rückgang resultierte hauptsächlich aus der Umgliederung der im April 2014 fälligen Euroanleihe in die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erhöhten sich gegenüber dem Jahresende 2012 um 24 Mio. € auf 917 Mio. €. Der Anstieg ergab sich insbesondere aus den im Berichtszeitraum zusätzlich erdienten Ansprüchen sowie aus Zinseffekten. Der Anteil des langfristigen Fremdkapitals an der Bilanzsumme belief sich auf 43,1% nach 47,3% zum 31. Dezember 2012.

Das kurzfristige Fremdkapital betrug 1.902 Mio. € und lag somit um 272 Mio. € bzw. 16,7% über dem Wert zum 31. Dezember 2012. Dies resultierte im Wesentlichen aus der oben beschriebenen Umgliederung der im April 2014 fälligen Euroanleihe in die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten. Gegenläufig wirkten der geschäftsbedingte Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 144 Mio. € auf 651 Mio. € sowie der um 73 Mio. € auf 367 Mio. € gesunkene Wert der

sonstigen kurzfristigen Rückstellungen, im Wesentlichen aufgrund der Inanspruchnahme für Bonuszahlungen an Mitarbeiter für das Geschäftsjahr 2012. Ferner verringerten sich die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 51 Mio. €. Der Anteil des kurzfristigen Fremdkapitals an der Bilanzsumme betrug zum Stichtag 26,7% nach 21,7% zum Jahresende 2012.

Finanzlage und Investitionen

Entwicklung der Kapitalflussrechnung In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 betrug der Mittelzufluss aus der operativen Tätigkeit 311 Mio. € verglichen mit 424 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Bei einem Ergebnis vor Ertragsteuern von 62 Mio. € ergab sich aus dem Anstieg des Net Working Capital gegenüber dem 31. Dezember 2012 ein Mittelabfluss von 56 Mio. €. Im Vorjahreszeitraum hatte der Mittelabfluss aus der Erhöhung des Net Working Capital 339 Mio. € betragen. Die Entwicklung im Berichtszeitraum ergab sich vor allem aus gesunkenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Gegenläufig wirkte der gezielte Abbau der Vorratsbestände. In der Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva des Vorjahres waren unter anderem ergebnisneutrale Auszahlungen aus rollierenden Sicherungsgeschäften für konzerninterne Fremdwährungsdarlehen enthalten, die in Folge der seinerzeitigen Euro-Abschwächung an die Kontraktpartner zu leisten waren.

Aus der Investitionstätigkeit ergab sich in den ersten neun Monaten 2013 ein Mittelabfluss von 164 Mio. € nach einem Mittelzufluss von 17 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Mittelabfluss resultierte im Wesentlichen aus Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen von 398 Mio. € nach 381 Mio. € im Vorjahr. Den Investitionen standen Abschreibungen von 332 Mio. € gegenüber. Einzahlungen aus dem Verkauf von finanziellen Vermögenswerten beliefen sich auf 246 Mio. €. Der Mittelabfluss für den Erwerb von Tochterunternehmen, bereinigt um übernommene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, betrug 15 Mio. €. Bei dem Zukauf handelte es sich um die PCTS Specialty Chemicals Pte. Ltd., Singapur.

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug der Mittelabfluss 161 Mio. € nach 316 Mio. € in den ersten neun Monaten 2012. Der Mittelabfluss im Berichtszeitraum resultierte vor allem aus Zinszahlungen sowie aus der Dividendenzahlung an die Aktionäre der LANXESS AG für das Geschäftsjahr 2012. Im Vorjahreszeitraum war hier die planmäßige Rückzahlung der Euroanleihe aus 2005 enthalten gewesen.

Finanzierung und Liquidität Die im Geschäftsbericht 2012 auf S. 101 erläuterten Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements blieben im Jahresverlauf weiterhin gültig. Im Mittelpunkt steht die konservative Finanzpolitik, deren Eckpfeiler die langfristig gesicherte Finanzierung ist.

Im Vergleich zum Konzernabschluss 2012 sanken die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 18 Mio. € auf 368 Mio. €. Die jederzeit verfügbaren Anlagen in Geldmarktfonds wurden mit 150 Mio. € nach 411 Mio. € zum Jahresende 2012 unter den liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen. Der Konzern verfügt somit weiterhin über eine solide Liquiditätsposition.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 30. September 2013 auf 1.822 Mio. € nach 1.483 Mio. € zum 31. Dezember 2012.

Nettofinanzverbindlichkeiten

| in Mio. € | 31.12.2012 | 30.09.2013 |
|--|--------------|--------------|
| Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten | 2.167 | 1.661 |
| Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten | 167 | 723 |
| abzüglich | | |
| Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen | -54 | -44 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | -386 | -368 |
| Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte | -411 | -150 |
| | 1.483 | 1.822 |

Außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente Zum 30. September 2013 verfügte LANXESS über keine wesentlichen außerbilanziellen Finanzierungen, z.B. in Form von Forderungsverkäufen, Asset-Backed-Strukturen oder Sale-and-Lease-Back-Transaktionen.

Wesentliche Investitionsprojekte Im Segment Performance Polymers betrafen Investitionen für wesentliche Projekte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres unter anderem den Neubau des Butylkautschuk-Werks unserer Business Unit Butyl Rubber in Singapur. Die Anlage ist planmäßig im ersten Quartal 2013 im Testbetrieb angelaufen und hat im zweiten Quartal die Produktion aufgenommen. Die Business Unit Performance Butadiene Rubbers errichtet derzeit ebenfalls in Singapur die mit einer Produktionskapazität von jährlich 140.000 Tonnen weltweit größte Anlage zur Herstellung des Hochleistungskautschuks Neodymium-basierter Performance-Butadien-Kautschuk (Nd-PBR). Die Inbetriebnahme soll in der ersten Jahreshälfte 2015 erfolgen. Unsere Business Unit Keltan Elastomers baut im chinesischen Changzhou die weltweit größte Anlage zur Herstellung von EPDM-Kautschuk. Die Inbetriebnahme der Anlage, deren Produktion auf der innovativen Keltan ACE-Technologie basiert, ist für 2015 geplant. Am niederländischen Standort Geleen wurden 50 % der Produktion auf die ACE-Technologie umgestellt.

Die Business Unit High Performance Materials investiert am belgischen Standort Antwerpen in eine neue World-Scale-Anlage für Polyamid-Kunststoffe mit einer Jahreskapazität von rund 90.000 Tonnen, deren Fertigstellung in 2014 vorgesehen ist. Ebenfalls in Antwerpen wurde die Kapazität zur Glasfaserproduktion ausgebaut. Daneben wird im brasilianischen Porto Feliz eine neue Anlage zur Compoundierung von technischen Hightech-Kunststoffen errichtet, deren Fertigstellung im laufenden Geschäftsjahr geplant ist.

Die Business Unit Advanced Industrial Intermediates des Segments Advanced Intermediates hat am Standort Leverkusen die Kresol-Produktion ausgebaut.

Die zum Segment Performance Chemicals gehörende Business Unit Inorganic Pigments baut im chinesischen Ningbo eine Anlage mit modernster Verfahrenstechnik für Eisenoxidrot-Pigmente. Am chinesischen Standort Changzhou hat die Business Unit Leather eine Produktionsanlage für Lederchemikalien mit einer Jahreskapazität von bis zu 50.000 Tonnen fertiggestellt. Die Anlage arbeitet mit modernster Technologie sowie umweltverträglichen Prozessen und hat im April 2013 ihren Betrieb aufgenommen. Zudem wurde am südafrikanischen Standort Newcastle in den Bau einer CO₂-Aufbereitungsanlage investiert, deren Fertigstellung im dritten Quartal erfolgte. Die Business Unit Rhein Chemie hat am russischen Standort Lipetsk ein Werk zur Produktion von Kautschukadditiven und Trennmitteln errichtet. Darüber hinaus erfolgte die Inbetriebnahme einer Anlage zur Produktion von Vulkanisationsbälgen am brasilianischen Standort Porto Feliz. Die Business Unit Liquid Purification Technologies investiert am Standort Leverkusen in eine neue Produktionsstraße für schwach saure Kationenaustauscher und in eine hochmoderne Anlage zur lebensmittelgerechten Abfüllung und Verpackung.

Forschung und Entwicklung

Wir investieren auch 2013 konsequent in Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Bestehende Produkte und Verfahren werden mit einem kurz- bis mittelfristigen Zeithorizont weiterentwickelt und optimiert. Vor allem in der Group Function Innovation & Technology werden darüber hinaus mittel- bis langfristig angelegte Forschungsprojekte initiiert, um auch in den Wachstumsbereichen der Zukunft erfolgreich zu sein und so den nachhaltigen Erfolg des Konzerns zu sichern. In diesem Zusammenhang wurden auch zwei neue Kooperationen mit namhaften Forschungseinrichtungen in China gestartet.

Forschung und Entwicklung

| in Mio. € | Q3/2012 | Q3/2013 | Veränd. in % | 9M/2012 | 9M/2013 | Veränd. in % |
|------------------------------------|---------|---------|--------------|---------|---------|--------------|
| Forschungs- und Entwicklungskosten | 49 | 43 | -12,2 | 147 | 134 | -8,8 |
| in % der Umsatzerlöse | 2,3 % | 2,1 % | | 2,1 % | 2,1 % | |

Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen im dritten Quartal bei 43 Mio. €, was einem Umsatzanteil von 2,1 % entspricht. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum haben sich diese Funktionskosten um 12,2 % verringert. Im Neunmonatszeitraum Januar bis September 2013 betrug der Rückgang 8,8 %. Unsere Forschungsprogramme sind an den für uns bedeutenden globalen Megatrends Mobilität, Urbanisierung, Landwirtschaft und Wasser ausgerichtet. Es gilt das im Geschäftsbericht 2012 auf Seite 132 kommunizierte Ziel, dass kunden- und marktorientierte Innovationen sowohl in Prozessen als auch Produkten unser organisches Wachstum stärken sollen.

Innovationen im Segment Performance Polymers, das sich auf den Trend Mobilität fokussiert, betrafen unter anderem die Entwicklung zweier neuer Kautschuk-Typen auf der Basis von Neodymium-katalysiertem Polybutadienkautschuk. Diese neuen Typen zeichnen sich durch eine hohe Molmasse aus, die zur Herstellung von Reifen mit besonders niedrigem Rollwiderstand notwendig ist. Aufgrund einer neuen, von LANXESS angewendeten Technologie zur Modifikation der Kautschuk-Polymerkette weisen sie Merkmale für eine erheblich leichtere Verarbeitung auf. Darüber hinaus gelang es uns, mit unserer World Scale-Produktionsanlage in Hamm-Uentrop bio-basiertes Polybutylenterephthalat (PBT), das Bestandteil unseres Hightech-Kunststoffs Pocan ist, zu produzieren. Dabei wurde der Rohstoff Butandiol nach einem kommerziell erprobten Verfahren eines Kooperationspartners auf der Basis des nachwachsenden Grundstoffs Zucker erzeugt. Damit haben wir einen wesentlichen Schritt in die Richtung gemacht, Pocan künftig auch in Bioversionen anzubieten. Dies untermauert unsere Position als eines der führenden Unternehmen der Spezialchemie, das „Grüne Mobilität“ ermöglicht.

Die dem Segment Advanced Intermediates zugeordnete Business Unit Saltigo begann die Erschließung neuer Anwendungsfelder für das Insektenrepellent Saltidin, das beispielsweise als Zusatz zu Sonnencremes oder zur Imprägnierung von Textilgeweben verwendet werden kann.

Im Segment Performance Chemicals haben wir die Forschung und Entwicklung, zum Beispiel für die Wasseraufbereitung, vorangetrieben. Es gelang uns dort, Ionenaustauscherharze mit niedrigem Perlradius zu entwickeln. Diese ermöglichen Effizienzgewinne in bestimmten membranbasierten Elektrolyseverfahren der Wasseraufbereitung. So ergibt sich unter anderem eine höhere Lebensdauer sowohl des Harzes als auch der Membranen. Dadurch sinken die Betriebskosten aufgrund des geringeren Regeneriermittelbedarfs und Abwasseranfalls. Ferner bieten wir in der Lederverarbeitung nun ein neues Technologie- und Servicekonzept für die sogenannte Wasserwerkstatt. Die dafür neu entwickelten Produkte gewährleisten dort insbesondere unter ökologischen Gesichtspunkten eine deutlich verbesserte Prozessgestaltung, da unter anderem die Abfallmenge reduziert werden kann.

Zum Ende des dritten Quartals 2013 beschäftigte LANXESS im Forschungs- und Entwicklungsbereich 911 Mitarbeiter nach 843 Mitarbeitern zum 31. Dezember 2012. Der Anstieg ist unter anderem auf den Ausbau zentraler Forschungs- und Entwicklungsthemen zurückzuführen.

Für weitere Informationen verweisen wir auf den Abschnitt zu Forschung und Entwicklung auf den Seiten 119 ff. sowie den Chancenbericht im Geschäftsbericht 2012, dort insbesondere auf die Ausführungen zu den globalen Megatrends ab S. 131 ff.

Wesentliche Chancen und Risiken

Für die Darstellung der Chancen- und Risikosituation des LANXESS Konzerns wird auf den zusammengefassten Lagebericht von LANXESS AG und LANXESS Konzern für das Geschäftsjahr 2012 auf den Seiten 124 bis 135 des Geschäftsberichts 2012 verwiesen. Gegenüber dem 31. Dezember 2012 haben sich folgende Veränderungen ergeben: In unserem Segment Performance Polymers sehen sich unsere Geschäfte mit synthetischen Kautschuken einem zunehmenden Wettbewerb, auch von neu in den Markt tretenden Produzenten, ausgesetzt. Dadurch entstehen vereinzelte Überkapazitäten. LANXESS verfolgt in diesen Bereichen eine produktspezifische Strategie, die unter anderem auf Produkt- und Prozessdifferenzierung sowie einer globalen Aufstellung beruht. Darüber hinaus hat LANXESS mit „Advance“ ein konzernweites Programm zur Effizienzsteigerung und Kostensenkung initiiert. In der Gesamtbeurteilung der Erkenntnisse aus dem Risikomanagement kann der Vorstand derzeit keine hinreichend wahrscheinlichen Risiken oder Risikokombinationen erkennen, die den Bestand von LANXESS gefährden.

Ausblick

LANXESS geht auch für das vierte Quartal von einer verhaltenen wirtschaftlichen Dynamik aus. In den aufstrebenden Volkswirtschaften sehen wir weiterhin nur schwächere Impulse. In China sollte ein Wachstum in der Größenordnung der Planvorgaben zu verzeichnen sein. In Europa wird erwartet, dass die bisher angespannte wirtschaftliche Situation in ein stabileres Umfeld einschwenkt. Das Wachstum in den USA wird durch die anhaltende Unsicherheit bezüglich des US-Haushaltsbudgets weiter moderat erwartet.

Auch die weiteren Risikokomponenten für die ökonomische Entwicklung bleiben von hoher Bedeutung. Die Situation in Europa ist trotz der erwarteten Entspannung noch nicht stabil, und geopolitische Konflikte bilden weiterhin ein Risikopotenzial für die wirtschaftliche Entwicklung.

Für die einzelnen Industrien sieht LANXESS eine differenzierte Entwicklung. Die Produktion von Automobilen wird sich in den verbleibenden Monaten 2013 nur leicht erhöhen, vor allem durch die Nachfrage in den USA und China. Für die Entwicklung in der Reifenindustrie ist weiterhin nur von einer leichten Erholung auszugehen. In der Bauindustrie sehen wir für das vierte Quartal nur in den USA und China eine bessere Entwicklung, während in Europa die Talsohle erreicht werden sollte.

Die Produktion der chemischen Industrie wird sich vor diesem Hintergrund nur noch leicht verbessern. Die Wachstumsschwerpunkte bleiben dabei regional die USA, China und der Nahe Osten. In Europa wird ein leichter Rückgang der Produktion erwartet.

Der Bereich der Agrochemikalien wird sich aus unserer Sicht in den kommenden Monaten weiterhin stabil entwickeln.

Für unseren weiteren Geschäftsverlauf erwarten wir auch für das vierte Quartal 2013 eine verhaltene Nachfrageentwicklung. Insbesondere für unsere Geschäfte mit der Automobil- und Reifenindustrie sehen wir ein anhaltend schwieriges Marktumfeld. Für das Gesamtjahr 2013 konkretisieren wir unsere Ergebniserwartung und gehen davon aus, ein EBITDA vor Sondereinflüssen von 710 bis 760 Mio. € zu erzielen. Wie auch in der Vergangenheit sind dabei weitere mögliche Wertberichtigungen auf Vorräte aufgrund der schlechten Vorhersehbarkeit nicht enthalten.

Neben unserem flexiblen Anlagenmanagement und einer hohen Kostendisziplin haben wir im zweiten Halbjahr mit dem Programm „Advance“ weitere Maßnahmen eingeleitet, um den Auswirkungen der anhaltend schwierigen Nachfragesituation zu begegnen. Im Rahmen von „Advance“ streben wir durch Effizienzverbesserungen, gezielte Restrukturierung und Portfolioanpassungen ab 2015 jährliche Einsparungen in Höhe von rund 100 Mio. € an.

Die Umsetzung des Programms wird bis Ende 2015 voraussichtlich zu einem Abbau von etwa 1.000 Stellen weltweit führen. Dazu hat LANXESS ein Programm zum freiwilligen Ausscheiden aus dem Unternehmen gestartet, das auf Vorruhestandsregelungen und Abfindungszahlungen basiert. Ergänzend wird die Vergütung für Mitarbeiter und Vorstand um einen bestimmten Prozentsatz für das laufende Geschäftsjahr gekürzt. Alle Maßnahmen erfolgen in Abstimmung mit den Arbeitnehmervertretungen.

Die gezielten Restrukturierungen werden unter anderem im Segment Performance Chemicals im Geschäftsbereich Rubber Chemicals durchgeführt. Hier haben wir bereits einen Standort in Südafrika geschlossen und Produktionskapazitäten in Belgien gebündelt.

Für das Programm „Advance“ werden in den Jahren 2013 und 2014 Sonderaufwendungen in Höhe von insgesamt rund 150 Mio. € anfallen. Im laufenden Jahr werden etwa 80 Mio. € erwartet.

Im Rahmen der Portfolioanpassungen werden wir für bestimmte Randgeschäfte strategische Optionen prüfen. Diese Geschäfte erzielen zusammen einen Umsatz von rund 500 Mio. € und ein EBITDA vor Sondereinflüssen von etwa 30 Mio. €. Beschäftigt sind dort derzeit rund 1.000 Mitarbeiter. Zu den Geschäften gehören unter anderem die Produktlinien „Perlon-Monofil“ der Business Unit High Performance Materials, „Beschleuniger“ und „Alterungsschutzmittel“ der Business Unit Rubber Chemicals sowie „Nitril-Butadienkautschuk“ der Business Unit High Performance Elastomers. Betroffen werden die Standorte Brunsbüttel und Dormagen (Deutschland), Kallo (Belgien), La Wantzenau (Frankreich), Bushy Park (USA), Jhagadia (Indien) und Nantong (China) sein. Alle Optionen an diesen Standorten werden auf Basis gesetzlicher Vorgaben und lokaler Mitbestimmung verfolgt.

An unserer konzernweiten Wachstumsstrategie, mit dem Fokus auf organischem Wachstum, halten wir fest. Vor dem Hintergrund des herausfordernden Umfelds haben wir aber im Jahresverlauf unser Investitionsbudget bereits auf rund 600 Mio. € reduziert und auf die entscheidenden strategischen Projekte fokussiert.

Wir streben weiterhin unser mittelfristig gesetztes Ergebnisziel von 1,8 Mrd. € EBITDA vor Sondereinflüssen im Jahr 2018 an, sehen aber die Erreichung dieses Ziels als herausfordernder an.

Im Berichtszeitraum unveränderte Prognosen

| Angaben im Geschäftsbericht 2012 | Seite |
|--|--------------|
| Künftige Unternehmensorganisation und -struktur | 131 ff. |
| Künftige Unternehmensziele und -strategie | 131 ff. |
| Künftige Produktion und Produkte | 132 ff. |
| Künftige Absatzmärkte und Wettbewerbsposition | 132 ff. |
| Künftige Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten | 119 ff., 132 |
| Künftige Finanzierung | 134 f. |
| Künftige Dividendenpolitik | 135 |

Nachtragsbericht

Nach dem 30. September 2013 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des LANXESS Konzerns zu erwarten ist.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

zum 30. September 2013

Bilanz LANXESS Konzern

| in Mio. € | 01.01.2012 | 30.09.2012 | 31.12.2012 | 30.09.2013 |
|---|---------------------|--------------|--------------|--------------|
| AKTIVA | | | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 373 | 393 | 390 | 372 |
| Sachanlagen | 2.679 | 2.808 | 2.994 | 3.046 |
| At equity bewertete Beteiligungen | 12 | 13 | 8 | 0 |
| Sonstige Beteiligungen | 19 | 19 | 18 | 14 |
| Langfristige derivative Vermögenswerte | 8 | 8 | 16 | 20 |
| Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte | 82 | 9 | 8 | 11 |
| Latente Steuern | 196 | 233 | 211 | 199 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | 120 | 116 | 102 | 90 |
| Langfristige Vermögenswerte | 3.489 | 3.599 | 3.747 | 3.752 |
| Vorräte | 1.386 | 1.601 | 1.527 | 1.388 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1.146 | 1.147 | 1.117 | 1.136 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 178 | 302 | 386 | 368 |
| Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte | 350 | 0 | 411 | 150 |
| Kurzfristige derivative Vermögenswerte | 8 | 24 | 28 | 50 |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | 27 | 6 | 6 | 4 |
| Kurzfristige Ertragsteuerforderungen | 64 | 27 | 41 | 38 |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte | 230 | 259 | 256 | 225 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 3.389 | 3.366 | 3.772 | 3.359 |
| Summe Aktiva | 6.878 | 6.965 | 7.519 | 7.111 |
| PASSIVA | | | | |
| Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage | 889 | 889 | 889 | 889 |
| Sonstige Rücklagen | 1.449 ¹⁾ | 1.243 | 1.238 | 1.662 |
| Konzernergebnis | 0 ¹⁾ | 458 | 508 | 45 |
| Kumuliertes übriges Eigenkapital | -280 | -294 | -321 | -461 |
| Anteile anderer Gesellschafter | 16 | 16 | 16 | 12 |
| Eigenkapital | 2.074 | 2.312 | 2.330 | 2.147 |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 679 | 880 | 893 | 917 |
| Sonstige langfristige Rückstellungen | 331 | 301 | 304 | 281 |
| Langfristige derivative Verbindlichkeiten | 13 | 8 | 4 | 12 |
| Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten | 1.465 | 1.704 | 2.167 | 1.661 |
| Langfristige Ertragsteuerschulden | 63 | 50 | 35 | 36 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 89 | 82 | 74 | 84 |
| Latente Steuern | 75 | 83 | 82 | 71 |
| Langfristiges Fremdkapital | 2.715 | 3.108 | 3.559 | 3.062 |
| Sonstige kurzfristige Rückstellungen | 446 | 434 | 440 | 367 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 766 | 654 | 795 | 651 |
| Kurzfristige derivative Verbindlichkeiten | 40 | 21 | 10 | 15 |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten | 633 | 236 | 167 | 723 |
| Kurzfristige Ertragsteuerschulden | 49 | 47 | 45 | 24 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 155 | 153 | 173 | 122 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 2.089 | 1.545 | 1.630 | 1.902 |
| Summe Passiva | 6.878 | 6.965 | 7.519 | 7.111 |

Vorjahreswerte angepasst.

1) Nach Thesaurierung.

Gewinn- und Verlustrechnung LANXESS Konzern

| in Mio. € | Q3/2012 | Q3/2013 | 9M/2012 | 9M/2013 |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Umsatzerlöse | 2.159 | 2.050 | 6.971 | 6.286 |
| Kosten der umgesetzten Leistungen | -1.699 | -1.662 | -5.329 | -5.098 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 460 | 388 | 1.642 | 1.188 |
| Vertriebskosten | -183 | -186 | -564 | -575 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | -49 | -43 | -147 | -134 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | -80 | -76 | -236 | -230 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 45 | 18 | 129 | 84 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -38 | -49 | -142 | -164 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | 155 | 52 | 682 | 169 |
| Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen | -3 | 0 | 3 | 0 |
| Zinserträge | 1 | 0 | 5 | 1 |
| Zinsaufwendungen | -25 | -28 | -76 | -82 |
| Sonstiges Finanzergebnis | -9 | -4 | -22 | -26 |
| Finanzergebnis | -36 | -32 | -90 | -107 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 119 | 20 | 592 | 62 |
| Ertragsteuern | -27 | -9 | -133 | -19 |
| Ergebnis nach Ertragsteuern | 92 | 11 | 459 | 43 |
| davon auf andere Gesellschafter entfallend | 0 | 0 | 1 | -2 |
| davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend (Konzernergebnis) | 92 | 11 | 458 | 45 |
| Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/verwässert) | 1,10 | 0,13 | 5,50 | 0,54 |

Vorjahreswerte angepasst.

Gesamtergebnisrechnung LANXESS Konzern

| in Mio. € | Q3/2012 | Q3/2013 | 9M/2012 | 9M/2013 |
|---|------------|------------|-------------|-------------|
| Ergebnis nach Ertragsteuern | 92 | 11 | 459 | 43 |
| Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden | | | | |
| Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen | -81 | 8 | -196 | 0 |
| Ertragsteuern | 25 | -2 | 61 | 0 |
| | -56 | 6 | -135 | 0 |
| Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind | | | | |
| Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe | -12 | -71 | -27 | -131 |
| Finanzinstrumente | 40 | 22 | 17 | -10 |
| Ertragsteuern | -11 | -6 | -4 | 2 |
| | 17 | -55 | -14 | -139 |
| Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern | -39 | -49 | -149 | -139 |
| Gesamtergebnis | 53 | -38 | 310 | -96 |
| davon auf andere Gesellschafter entfallend | 0 | 1 | 1 | -1 |
| davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend | 53 | -39 | 309 | -95 |

Vorjahreswerte angepasst.

Eigenkapitalveränderungsrechnung LANXESS Konzern

| in Mio. € | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Sonstige Rücklagen | Konzernergebnis | Kumuliertes übriges Eigenkapital | | Anteil der Aktionäre der LANXESS AG | Anteile anderer Gesellschafter | Eigenkapital |
|--|----------------------|-----------------|--------------------|-----------------|----------------------------------|-------------------|-------------------------------------|--------------------------------|--------------|
| | | | | | Währungsumrechnungen | Finanzinstrumente | | | |
| 01.01.2012 (nach Thesaurierung) | 83 | 806 | 1.449 | 0 | -248 | -32 | 2.058 | 16 | 2.074 |
| Dividendenzahlungen | | | -71 | | | | -71 | -1 | -72 |
| Gesamtergebnis | | | -135 | 458 | -27 | 13 | 309 | 1 | 310 |
| Ergebnis nach Ertragsteuern | | | | 458 | | | 458 | 1 | 459 |
| Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern | | | -135 | | -27 | 13 | -149 | 0 | -149 |
| 30.09.2012 | 83 | 806 | 1.243 | 458 | -275 | -19 | 2.296 | 16 | 2.312 |
| 31.12.2012 | 83 | 806 | 1.238 | 508 | -329 | 8 | 2.314 | 16 | 2.330 |
| Thesaurierung | | | 508 | -508 | | | 0 | | 0 |
| Dividendenzahlungen | | | -83 | | | | -83 | | -83 |
| Gesamtergebnis | | | 0 | 45 | -132 | -8 | -95 | -1 | -96 |
| Ergebnis nach Ertragsteuern | | | | 45 | | | 45 | -2 | 43 |
| Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern | | | 0 | | -132 | -8 | -140 | 1 | -139 |
| Übrige Veränderungen ¹⁾ | | | -1 | | | | -1 | -3 | -4 |
| 30.09.2013 | 83 | 806 | 1.662 | 45 | -461 | 0 | 2.135 | 12 | 2.147 |

Vorjahreswerte angepasst.

1) Effekte aus dem Wechsel zur Vollkonsolidierung und dem Übergang zur Quotenkonsolidierung.

Kapitalflussrechnung LANXESS Konzern

| in Mio. € | Q3/2012 | Q3/2013 | 9M/2012 | 9M/2013 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 119 | 20 | 592 | 62 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | 95 | 114 | 276 | 332 |
| Gewinne aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen | 0 | 0 | -1 | -1 |
| Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen | 3 | 0 | -3 | 0 |
| Ergebnis aus dem Finanzbereich | 23 | 29 | 71 | 82 |
| Gezahlte/erstattete Ertragsteuern | -41 | 3 | -90 | -38 |
| Veränderung der Vorräte | -22 | 112 | -221 | 116 |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 175 | 56 | -7 | -43 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -58 | 6 | -111 | -129 |
| Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva | 50 | 38 | -82 | -70 |
| Zufluss aus operativer Tätigkeit | 344 | 378 | 424 | 311 |
| Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen | -152 | -146 | -381 | -398 |
| Einzahlungen aus/Auszahlungen für finanzielle(n) Vermögenswerte(n) | 1 | -69 | 432 | 246 |
| Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten, bereinigt um übernommene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie nachträgliche Kaufpreisanpassungen | -35 | 0 | -44 | -15 |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen | 0 | 0 | 3 | 2 |
| Erhaltene Zinsen und Dividenden | 1 | 0 | 7 | 1 |
| Zufluss/Abfluss aus investiver Tätigkeit | -185 | -215 | 17 | -164 |
| Aufnahme von Finanzschulden | 0 | 0 | 391 | 101 |
| Tilgung von Finanzschulden | -67 | -45 | -519 | -82 |
| Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs | -24 | -17 | -117 | -97 |
| Dividendenzahlungen | 0 | 0 | -71 | -83 |
| Abfluss aus Finanzierungstätigkeit | -91 | -62 | -316 | -161 |
| Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit | 68 | 101 | 125 | -14 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenanfang | 234 | 274 | 178 | 386 |
| Sonstige Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 0 | -7 | -1 | -4 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende | 302 | 368 | 302 | 368 |

Vorjahreswerte angepasst.

Segmentierung nach Geschäftsbereichen und Regionen

Kennzahlen nach Geschäftsbereichen Quartalsvergleich

in Mio. €

| | Performance Polymers | | Advanced Intermediates | | Performance Chemicals | | Überleitung | | LANXESS | |
|---|----------------------|---------|------------------------|---------|-----------------------|---------|-------------|---------|---------|---------|
| | Q3/2012 | Q3/2013 | Q3/2012 | Q3/2013 | Q3/2012 | Q3/2013 | Q3/2012 | Q3/2013 | Q3/2012 | Q3/2013 |
| Außenumsatzerlöse | 1.192 | 1.092 | 403 | 403 | 555 | 546 | 9 | 9 | 2.159 | 2.050 |
| Innenumsatzerlöse | 0 | 1 | 15 | 13 | 2 | 2 | -17 | -16 | 0 | 0 |
| Gesamtumsatzerlöse | 1.192 | 1.093 | 418 | 416 | 557 | 548 | -8 | -7 | 2.159 | 2.050 |
| Segmentergebnis/EBITDA vor Sondereinflüssen | 152 | 84 | 75 | 71 | 75 | 72 | -48 | -40 | 254 | 187 |
| EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%) | 12,8 | 7,7 | 18,6 | 17,6 | 13,5 | 13,2 | | | 11,8 | 9,1 |
| EBITDA | 151 | 76 | 75 | 71 | 75 | 72 | -51 | -53 | 250 | 166 |
| EBIT vor Sondereinflüssen | 99 | 21 | 58 | 51 | 54 | 51 | -52 | -50 | 159 | 73 |
| EBIT | 98 | 13 | 58 | 51 | 54 | 51 | -55 | -63 | 155 | 52 |
| Segmentinvestitionen | 99 | 88 | 23 | 30 | 29 | 25 | 8 | 9 | 159 | 152 |
| Abschreibungen | 53 | 63 | 17 | 20 | 21 | 21 | 4 | 10 | 95 | 114 |

Vorjahreswerte angepasst.

Kennzahlen nach Geschäftsbereichen Neunmonatsvergleich

in Mio. €

| | Performance Polymers | | Advanced Intermediates | | Performance Chemicals | | Überleitung | | LANXESS | |
|---|----------------------|---------|------------------------|---------|-----------------------|---------|-------------|---------|---------|---------|
| | 9M/2012 | 9M/2013 | 9M/2012 | 9M/2013 | 9M/2012 | 9M/2013 | 9M/2012 | 9M/2013 | 9M/2012 | 9M/2013 |
| Außenumsatzerlöse | 4.010 | 3.404 | 1.231 | 1.229 | 1.698 | 1.627 | 32 | 26 | 6.971 | 6.286 |
| Innenumsatzerlöse | 0 | 1 | 44 | 39 | 7 | 6 | -51 | -46 | 0 | 0 |
| Gesamtumsatzerlöse | 4.010 | 3.405 | 1.275 | 1.268 | 1.705 | 1.633 | -19 | -20 | 6.971 | 6.286 |
| Segmentergebnis/EBITDA vor Sondereinflüssen | 664 | 290 | 224 | 216 | 236 | 190 | -140 | -137 | 984 | 559 |
| EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%) | 16,6 | 8,5 | 18,2 | 17,6 | 13,9 | 11,7 | | | 14,1 | 8,9 |
| EBITDA | 661 | 282 | 224 | 220 | 221 | 156 | -148 | -157 | 958 | 501 |
| EBIT vor Sondereinflüssen | 513 | 102 | 174 | 160 | 173 | 126 | -150 | -155 | 710 | 233 |
| EBIT | 510 | 94 | 174 | 164 | 156 | 86 | -158 | -175 | 682 | 169 |
| Segmentinvestitionen | 256 | 241 | 57 | 78 | 62 | 83 | 25 | 31 | 400 | 433 |
| Abschreibungen | 151 | 188 | 50 | 56 | 65 | 70 | 10 | 18 | 276 | 332 |
| Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.) | 5.348 | 5.433 | 2.841 | 2.871 | 6.031 | 5.938 | 2.957 | 3.260 | 17.177 | 17.502 |

Vorjahreswerte angepasst.

Kennzahlen nach Regionen Quartalsvergleich

in Mio. €

| | EMEA (ohne Deutschland) | | Deutschland | | Nordamerika | | Lateinamerika | | Asien/Pazifik | | LANXESS | |
|---------------------------------|-------------------------|---------|-------------|---------|-------------|---------|---------------|---------|---------------|---------|---------|---------|
| | Q3/2012 | Q3/2013 | Q3/2012 | Q3/2013 | Q3/2012 | Q3/2013 | Q3/2012 | Q3/2013 | Q3/2012 | Q3/2013 | Q3/2012 | Q3/2013 |
| Außenumsatzerlöse nach Verbleib | 596 | 591 | 392 | 364 | 391 | 342 | 287 | 238 | 493 | 515 | 2.159 | 2.050 |
| Anteil am Konzernumsatz (%) | 27,6 | 28,8 | 18,2 | 17,8 | 18,1 | 16,7 | 13,3 | 11,6 | 22,8 | 25,1 | 100,0 | 100,0 |

Kennzahlen nach Regionen Neunmonatsvergleich

in Mio. €

| | EMEA (ohne Deutschland) | | Deutschland | | Nordamerika | | Lateinamerika | | Asien/Pazifik | | LANXESS | |
|---|-------------------------|---------|-------------|---------|-------------|---------|---------------|---------|---------------|---------|---------|---------|
| | 9M/2012 | 9M/2013 | 9M/2012 | 9M/2013 | 9M/2012 | 9M/2013 | 9M/2012 | 9M/2013 | 9M/2012 | 9M/2013 | 9M/2012 | 9M/2013 |
| Außenumsatzerlöse nach Verbleib | 1.945 | 1.838 | 1.204 | 1.096 | 1.253 | 1.026 | 919 | 759 | 1.650 | 1.567 | 6.971 | 6.286 |
| Anteil am Konzernumsatz (%) | 27,9 | 29,3 | 17,3 | 17,4 | 18,0 | 16,3 | 13,2 | 12,1 | 23,6 | 24,9 | 100,0 | 100,0 |
| Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.) | 3.442 | 3.508 | 8.072 | 8.118 | 1.553 | 1.559 | 1.626 | 1.591 | 2.484 | 2.726 | 17.177 | 17.502 |

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

zum 30. September 2013

Bilanzierung und Bewertung

Der ungeprüfte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2013 wurde nach den in der Europäischen Union verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für Zwischenberichterstattung aufgestellt. Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden die hierfür ab dem 1. Januar 2013 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen beachtet.

Von den erstmalig anzuwendenden Standards und Interpretationen sind insbesondere die Änderungen an IAS 19 sowie der neue prospektiv angewendete IFRS 13 für den LANXESS Konzern von Bedeutung. Erläuterungen hierzu finden sich in den Abschnitten „Bilanzierung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen“ und „Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert“. Aufgrund des ebenfalls geänderten IAS 1 werden die im sonstigen Ergebnis ausgewiesenen Posten unterteilt in Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind, und solche, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden.

Im Einklang mit IAS 34 wurde für die Darstellung des Zwischenabschlusses ein gegenüber dem Konzernjahresabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt. Die im Anhang zum Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2012 gegebenen Erläuterungen gelten insbesondere hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend. Eine Ausnahme stellt die Einbeziehung gemeinschaftlich geführter Unternehmen in den Konzernabschluss dar, die nicht mehr nach der Equity-Methode, sondern im Rahmen der Quotenkonsolidierung erfolgt. Nähere Ausführungen hierzu finden sich im Abschnitt „Änderungen im Konsolidierungskreis“.

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfordert, dass Annahmen getroffen und Schätzungen verwendet werden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten auswirken. Sämtliche Annahmen und Schätzungen basieren auf Prämissen, die zum Bilanzstichtag Gültigkeit hatten. Deren Ermittlungsmethodik folgt dabei grundsätzlich der des Konzernabschlusses 2012. Die tatsächlichen Werte können von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen, wenn sich die genannten Rahmenbedingungen entgegen den Erwartungen zum Bilanzstichtag entwickeln.

Der vorliegende Zwischenabschluss enthält keine Sachverhalte, welche die Vermögenswerte, Schulden, das Eigenkapital, Periodenergebnis oder die Zahlungsmittelströme wesentlich beeinflussen und die auf Grund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit ungewöhnlich sind.

Die Gesamtaktivitäten des LANXESS Konzerns unterliegen typischerweise keiner ausgeprägten Saisonalität. Aufgrund der Geschäftstätigkeit der einzelnen Segmente ist jedoch in der Regel bei Umsatz und Ergebnis ein stärkeres erstes Halbjahr zu verzeichnen. So erzielen agrochemische Produkte des Segments Advanced Intermediates aufgrund des Vegetationsverlaufs üblicherweise in den ersten sechs Monaten die höchsten Absätze. Ebenfalls saisonal beeinflusst sind die Geschäfte der Segmente Advanced Intermediates und Performance Chemicals mit Produkten für die Bauindustrie, bei der sich witterungsbedingt in den Sommermonaten ein höherer Absatz ergibt als in den produktionsschwachen Wintermonaten.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Der LANXESS Konzernzwischenabschluss umfasst neben der LANXESS AG als Obergesellschaft alle in- und ausländischen Beteiligungsgesellschaften.

| | EMEA (ohne Deutschland) | Deutschland | Nordamerika | Lateinamerika | Asien/Pazifik | Gesamt |
|--|-------------------------|-------------|-------------|---------------|---------------|-----------|
| Vollkonsolidierte Unternehmen (inkl. Muttergesellschaft) | | | | | | |
| 01.01.2013 | 22 | 13 | 5 | 6 | 18 | 64 |
| Zugänge | | | | | 2 | 2 |
| Abgänge | | -1 | | | | -1 |
| Konsolidierungskreisänderungen | 1 | | | | | 1 |
| 30.09.2013 | 23 | 12 | 5 | 6 | 20 | 66 |
| Konsolidierte assoziierte und gemeinschaftlich geführte Unternehmen | | | | | | |
| 01.01.2013 | | 1 | | | 2 | 3 |
| Zugänge | | 1 | | | | 1 |
| Abgänge | | | | | -1 | -1 |
| 30.09.2013 | 0 | 2 | 0 | 0 | 1 | 3 |
| Nicht konsolidierte Unternehmen | | | | | | |
| 01.01.2013 | 2 | 2 | 1 | 3 | 1 | 9 |
| Zugänge | 1 | | | | 1 | 2 |
| Konsolidierungskreisänderungen | -1 | | | | | -1 |
| 30.09.2013 | 2 | 2 | 1 | 3 | 2 | 10 |
| Insgesamt | | | | | | |
| 01.01.2013 | 24 | 16 | 6 | 9 | 21 | 76 |
| Zugänge | 1 | 1 | | | 3 | 5 |
| Abgänge | 0 | -1 | | | -1 | -2 |
| 30.09.2013 | 25 | 16 | 6 | 9 | 23 | 79 |

Darüber hinaus werden zwei Zweckgesellschaften in der Region EMEA (ohne Deutschland) in den Konzernzwischenabschluss einbezogen.

Am 5. April 2013 erwarb LANXESS sämtliche Anteile an der PCTS Specialty Chemicals Pte. Ltd. mit Sitz in Singapur. Ab diesem Zeitpunkt erfolgte der erstmalige Einbezug in den Konzernzwischenabschluss. Die Akquisition wurde mit vorhandenen liquiden Mitteln des LANXESS Konzerns finanziert. Das Unternehmen wurde der Business Unit Material Protection Products im Segment Performance Chemicals zugeordnet. Mit der Akquisition stärkt LANXESS insbesondere sein Produktportfolio von Bioziden für Farben und Lacke.

Die Akquisition wurde als Unternehmenszusammenschluss gemäß IFRS 3 bilanziert. Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden dabei die identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden

des erworbenen Unternehmens mit den beizulegenden Zeitwerten angesetzt. Die Kaufpreisallokation wurde vor dem Hintergrund der zum und unmittelbar nach dem Erwerbszeitpunkt vorliegenden Kenntnisse durchgeführt. Gemäß IFRS kann die Kaufpreisallokation innerhalb eines Jahres nach Erwerbszeitpunkt aufgrund neuer Informationen und Kenntnisse angepasst werden.

Der aus der Akquisition resultierende Geschäfts- oder Firmenwert spiegelt insbesondere zusätzliche Absatzmöglichkeiten wider, die sich bei bestehenden und neuen Kunden hauptsächlich auf dem asiatischen Markt ergeben.

In der folgenden Tabelle sind die Effekte aus der Akquisition auf die Vermögenslage des Konzerns dargestellt.

Zugänge aus Akquisition PCTS

| in Mio. € | IFRS-Buchwerte vor Erstkonsolidierung | Kaufpreisallokation | Buchwerte bei Erstkonsolidierung |
|--|---------------------------------------|---------------------|----------------------------------|
| Immaterielle Vermögenswerte | 0 | 6 | 6 |
| Sachanlagen | 0 | 5 | 5 |
| Sonstige Vermögenswerte | 7 | 0 | 7 |
| Summe Aktiva | 7 | 11 | 18 |
| Langfristiges Fremdkapital | 0 | 1 | 1 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 1 | 0 | 1 |
| Summe Passiva (ohne Eigenkapital) | 1 | 1 | 2 |
| Nettovermögen (ohne Geschäfts- oder Firmenwert aus Akquisitionen) | 6 | 10 | 16 |
| Anschaffungskosten | | | 18 |
| Geschäfts- oder Firmenwert aus Akquisitionen (vorläufig) | | | 2 |

Die erworbenen Aktivitäten hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernumsatz sowie auf das Ergebnis. Eine Einbeziehung der Gesellschaft schon zum Januar 2013 hätte ebenfalls keine wesentliche Änderung ergeben.

Darüber hinaus hat LANXESS am 14. September 2013 das Phosphorchemikaliengeschäft der Thermphos France S.A.R.L., Epierre (Frankreich), erworben. Im Wesentlichen wurden ausgewählte Sachanlagen übernommen. Die Aktivitäten werden der Business Unit Functional Chemicals im Segment Performance Chemicals zugeordnet. Die Akquisition wird sich nicht wesentlich auf den Umsatz sowie die Ertragslage 2013 auswirken. Weitergehende Angaben erfolgen unter Berücksichtigung der vorläufigen Kaufpreisallokation im Anhang zum Konzernabschluss 2013.

Die Erstkonsolidierung der im Vorjahr übernommenen Tire Curing Bladders, LLC, Little Rock (USA), erfolgte zum 14. März 2012. Der erstmalige Einbezug der Bond-Laminates GmbH, Brilon (Deutschland), erfolgte zum 12. September 2012. Bei den im Rahmen dieser Transaktionen vorgenommenen, vorläufigen Kaufpreisallokation ergaben sich innerhalb eines Jahres seit dem Erwerbszeitpunkt keine Anpassungen aufgrund neuer Informationen und Kenntnisse, so dass diese nunmehr finalen Charakter haben. Hinsichtlich der Einzelheiten und Auswirkungen dieser Akquisitionen auf die LANXESS Konzernbilanz wird auf den Abschnitt „Berichterstattung zum Konsolidierungskreis“ im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 verwiesen.

Aufgrund des Übergangs der Beherrschung auf die LANXESS AG wird die Beteiligung an der LANXESS-TSRC (Nantong) Chemical Industrial Co., Ltd., Nantong (China), seit dem ersten Quartal 2013

nicht mehr als gemeinschaftlich geführtes Unternehmen nach der Equity-Methode einbezogen, sondern erstmals als Tochterunternehmen vollkonsolidiert. Aus dem Übergang zur Vollkonsolidierung ergab sich kein Ergebniseffekt. Im Rahmen der erstmaligen Vollkonsolidierung wurde der 50%ige Anteil anderer Gesellschafter zum Anteil am beizulegenden Zeitwert des Nettovermögens der vollkonsolidierten Gesellschaft erfasst.

Neu in den Konsolidierungskreis einbezogen wurde die OOO LANXESS Lipetsk, Lipetsk (Russland). Hieraus ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des LANXESS Konzerns.

Der Verlust der Beherrschung führte dazu, dass die Beteiligung an der DuBay Polymer GmbH, Hamm (Deutschland), ab dem dritten Quartal 2013 nicht mehr vollkonsolidiert, sondern als gemeinschaftlich geführtes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen wird. Die Einbeziehung gemeinschaftlich geführter Unternehmen erfolgt im LANXESS Konzern nicht mehr nach der Equity-Methode, sondern im Rahmen der Quotenkonsolidierung. Aus dem Wechsel zur Quotenkonsolidierung ergab sich kein Ergebniseffekt.

Bilanzierung von Pensionen und pensionsähnlichen Verpflichtungen

Seit dem 1. Januar 2013 wendet der LANXESS Konzern die im Juni 2011 überarbeitete Fassung von IAS 19 an. Die enthaltenen Regelungen wirken sich auf die Erfassung und Bewertung des Aufwands für leistungsorientierte Pläne und Leistungen aus Anlass der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses aus. Die Änderung der Bilanzierung erfolgte im Einklang mit den betreffenden Rechnungslegungsvorschriften rückwirkend. Darüber hinaus ergeben sich im Anhang zum Jahresabschluss geänderte Offenlegungspflichten.

Da die bisherige Wahlrechtsausübung im LANXESS Konzern hinsichtlich der Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste bereits der künftig verpflichtend anzuwendenden Bilanzierung entspricht, ergeben sich aus der Anwendung des geänderten IAS 19 keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie die sonstigen Rücklagen erhöhten sich zum 30. September 2012 um 1 bzw. 4 Mio. € sowie zum 31. Dezember 2012 um 1 bzw. 5 Mio. €, während sich gegenläufig das Konzernergebnis der ersten neun Monate bzw. des Jahres 2012 verminderte. Zum 30. September 2013 stiegen die sonstigen Rücklagen um 4 Mio. €, während gegenläufig das Konzernergebnis des Berichtszeitraums zurückging. Der Rückgang des Konzernergebnisses ergibt sich grundsätzlich aus einem verringerten sonstigen Finanzergebnis unter Berücksichtigung latenter Steuern.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie im dritten Quartal bzw. in den ersten neun Monaten der Geschäftsjahre 2012 und 2013 wurde unter Berücksichtigung der jeweils ausstehenden Aktien ermittelt. Es ergibt sich ausschließlich aus fortgeführter Tätigkeit. Da derzeit keine

Eigenkapitalinstrumente begeben sind, die zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Aktie führen könnten, entspricht das verwässerte Ergebnis dem unverwässerten Ergebnis. Für weitere Informationen zu Eigenkapitalinstrumenten, die künftig das Ergebnis je Aktie verwässern können, wird auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 verwiesen.

Ergebnis je Aktie

| | Q3/2012 | Q3/2013 | Veränd. in % | 9M/2012 | 9M/2013 | Veränd. in % |
|---|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|
| Konzernergebnis in Mio. € | 92 | 11 | -88,0 | 458 | 45 | -90,2 |
| Ausstehende Aktien in Stück | 83.202.670 | 83.202.670 | 0,0 | 83.202.670 | 83.202.670 | 0,0 |
| Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/verwässert) | 1,10 | 0,13 | -88,0 | 5,50 | 0,54 | -90,2 |

Vorjahreswerte angepasst.

Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2012

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Mai 2013 wurde aus dem im Jahresabschluss der LANXESS AG zum 31. Dezember 2012 ausgewiesenen Bilanzgewinn von 96 Mio. € am 24. Mai 2013 ein Betrag von 83 Mio. € an die Aktionäre ausgeschüttet. Die Dividende betrug 1,00 € je dividendenberechtigter Stückaktie. Der verbleibende Betrag von 13 Mio. € wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert

Aus folgender Aufstellung geht hervor, in welcher Höhe Vermögenswerte und Schulden zum Bilanzstichtag auf wiederkehrender Grundlage zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden und welcher Stufe in der Bemessungshierarchie („Fair-Value-Hierarchie“) die in den Bewertungstechniken verwendeten Inputfaktoren zuzurechnen sind.

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte und Schulden

| in Mio. € | 30.09.2013 | | |
|--|------------|---------|---------|
| | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 |
| Langfristige Vermögenswerte | | | |
| Sonstige Beteiligungen | 5 | - | - |
| Langfristige derivative Vermögenswerte | - | 20 | - |
| Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte | - | 1 | - |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | | |
| Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte | 150 | - | - |
| Kurzfristige derivative Vermögenswerte | - | 50 | - |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | 0 | - | - |
| Langfristiges Fremdkapital | | | |
| Langfristige derivative Verbindlichkeiten | - | -12 | - |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | | |
| Kurzfristige derivative Verbindlichkeiten | - | -15 | - |

Im Rahmen der Fair-Value-Hierarchie wird in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden notierten (nicht berichteten) Preisen die höchste Priorität eingeräumt (Stufe 1), während andere unmittelbar oder mittelbar beobachtbare Inputfaktoren der Stufe 2 zugerechnet werden und nicht beobachtbare Inputfaktoren die niedrigste Priorität erhalten (Stufe 3).

Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten sonstigen Beteiligungen betreffen Anteile an den börsennotierten Gesellschaften Gevo Inc., Englewood (USA), und BioAmber Inc., Minneapolis (USA). Darüber hinaus sind im Bilanzposten „Sonstige Beteiligungen“ nicht börsennotierte Eigenkapitalinstrumente in Höhe von 9 Mio. € enthalten, deren beizulegende Zeitwerte zum Stichtag nicht zuverlässig bestimmbar sind und die daher zu Anschaffungskosten bilanziert werden. Derzeit bestehen keine Pläne zur Veräußerung dieser Beteiligungen.

Die derivativen Finanzinstrumente werden im Wesentlichen in einem aktiven und liquiden Markt gehandelt. Die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen beizulegenden Zeitwerte resultieren ausschließlich aus Devisentermingeschäften und werden mit der „Forward“-Methode aus den Beträgen abgeleitet, zu denen sie gehandelt oder notiert werden. Im Falle fehlender Marktnotierungen erfolgt die Wertermittlung durch Einsatz anerkannter finanzmathematischer Berechnungsmethoden auf Basis beobachtbarer Marktdaten. Bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte wird das eigene bzw. das Ausfallrisiko des Kontrahenten auf Basis der jeweiligen Nettoposition berücksichtigt.

In den liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerten werden jederzeit veräußerbare Anteile an Geldmarktfonds ausgewiesen, deren Realisation innerhalb der nächsten zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag erwartet wird.

Bei Finanzinstrumenten, die nicht zu beizulegenden Zeitwerten, sondern auf Grundlage anderer Bewertungskonzepte bilanziert werden, entsprechen die beizulegenden Zeitwerte – sofern verlässlich ermittelbar – grundsätzlich den Buchwerten. Eine Ausnahme stellen die Anleihen mit einem Buchwert von 1.947 Mio. € und einem beizulegenden Zeitwert von 2.053 Mio. € dar.

Weiterhin wird auf die im Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 gegebenen Erläuterungen zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts sowie zu den Finanzinstrumenten verwiesen.

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Die Überleitung des EBITDA vor Sondereinflüssen auf das Ergebnis vor Ertragsteuern kann nachfolgender Tabelle entnommen werden

| Überleitung Segmentergebnis | | | | |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|
| in Mio. € | Q3/2012 | Q3/2013 | 9M/2012 | 9M/2013 |
| Summe der Segmentergebnisse | 302 | 227 | 1.124 | 696 |
| Abschreibungen | -95 | -114 | -276 | -332 |
| Sonstige/Konsolidierung | -48 | -40 | -140 | -137 |
| Sondereinflüsse (EBITDA-wirksam) | -4 | -21 | -26 | -58 |
| Zinsergebnis | -24 | -28 | -71 | -81 |
| Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen | -3 | 0 | 3 | 0 |
| Sonstiges Finanzergebnis | -9 | -4 | -22 | -26 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 119 | 20 | 592 | 62 |

Vorjahreswerte angepasst.

Im Berichtszeitraum hat es keine Veränderung der Segmentabgrenzung gegeben.

Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Im Rahmen des operativen Geschäfts bezieht der LANXESS Konzern weltweit Materialien, Vorräte und Dienstleistungen von zahlreichen Geschäftspartnern. Unter diesen befinden sich Unternehmen, an denen die LANXESS AG unmittelbar und mittelbar beteiligt ist. Die Geschäfte mit diesen Gesellschaften erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

Auf Basis von Liefer- und Leistungsbeziehungen mit assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen werden, und deren verbundenen Unternehmen bezog der LANXESS Konzern überwiegend Standortdienstleistungen in

den Bereichen Energie, Infrastruktur und Logistik. Im dritten Quartal bzw. in den ersten neun Monaten 2013 beliefen sich die Leistungen auf 95 Mio. € bzw. 327 Mio. €, verglichen mit 121 Mio. € bzw. 363 Mio. € im jeweiligen Vorjahreszeitraum. Aus diesen Geschäftsbeziehungen bestanden zum 30. September 2013 Forderungen von 3 Mio. € (31. Dezember 2012: 4 Mio. €) und Schulden von 117 Mio. € (31. Dezember 2012: 67 Mio. €). Bestehende Verpflichtungen für zukünftige Miet- und Leasingzahlungen aus Operating Leasing sowie das Bestellobligo gegenüber diesen Unternehmen sind von untergeordneter Bedeutung.

Wesentliche Geschäftsbeziehungen zu anderen nahestehenden Unternehmen oder Personen bestehen nicht. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 wurden wie im Vorjahr keine Kredite an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats gewährt.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Vom Amtsgericht Köln ist am 30. Juli 2013 der Aufsichtsrat der Gesellschaft gemäß § 104 AktG dahingehend ergänzt worden, dass anstelle des ausgeschiedenen bisherigen Mitglieds Dr. Ulrich Middelmann nunmehr Claudia Nemat, Düsseldorf, als Vertreterin der Anteilseigner zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt worden ist.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2013 beschäftigte der LANXESS Konzern weltweit 17.502 Mitarbeiter und damit 325 Personen mehr als zum 31. Dezember 2012, als der Konzern 17.177 Mitarbeiter hatte. Wesentlicher Grund für diesen Anstieg ist die gezielte Wachstumsstrategie des Konzerns sowie die erstmalige Berücksichtigung der Beschäftigten der ab dem ersten Quartal 2013 vollkonsolidierten LANXESS-TSRC (Nantong) Chemical Industrial Co., Ltd. in China. Demgegenüber führte der Wechsel zur Quotenkonsolidierung der vormals vollkonsolidierten DuBay Polymer GmbH, Hamm (Deutschland), ab dem dritten Quartal 2013 zu einer anteiligen Reduzierung der Mitarbeiterzahl.

In der Region EMEA (ohne Deutschland) stieg die Zahl der Beschäftigten um 66 auf 3.508. Die Mitarbeiterzahl in Deutschland belief sich auf 8.118 nach 8.072 zum Bilanzstichtag 2012. In der Region Nordamerika erhöhte sich die Zahl der Beschäftigten um 6 auf 1.559. Mit 1.591 Personen lag die Zahl der Beschäftigten in Lateinamerika unter dem Niveau vom 31. Dezember 2012 von 1.626. In der Region Asien/Pazifik stieg die Zahl der LANXESS Mitarbeiter von 2.484 um 242 auf 2.726. Dies war im Wesentlichen auf die dortigen Investitionsaktivitäten sowie die Einbeziehung der LANXESS-TSRC-Beschäftigten zurückzuführen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Köln, den 8. November 2013

LANXESS Aktiengesellschaft, Köln

Der Vorstand

Dr. Axel C. Heitmann

Dr. Bernhard Düttmann

Dr. Werner Breuers

Dr. Rainier van Roessel

Finanzkalender 2014

20. März

Bekanntgabe Ergebnisse Geschäftsjahr 2013

08. Mai

Zwischenbericht 1. Quartal 2014

22. Mai

Ordentliche Hauptversammlung, Köln

06. August

Zwischenbericht 1. Halbjahr 2014

06. November

Zwischenbericht 3. Quartal 2014

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen
und Anmerkungen zur Verfügung.

Kontakt Corporate Communications
Tel. +49 (0) 221 8885 6251
E-Mail: mediarelations@lanxess.com

Kontakt Investor Relations
Tel. +49 (0) 221 8885 3851
E-Mail: ir@lanxess.com

Dieser Zwischenbericht wurde am 12. November 2013 veröffentlicht.

LANXESS – Spezialist für innovative Leichtbau-Lösungen

Leichtbau ist ein wichtiger Trend und gerade in der Automobilindustrie ein entscheidender Teil des Wandels, den die Branche gestalten muss. Die Mobilität der Zukunft muss nachhaltiger und ressourcenschonender sein. Leichtere Materialien reduzieren das Fahrzeuggewicht – und weniger Gewicht bedeutet weniger Verbrauch und geringere Emissionen.

LANXESS verfügt über langjährige Erfahrung und herausragende Produkte im Bereich der Hightech-Kunststoffe und Verbundmaterialien. Diese kommen an zahlreichen Stellen im Auto zum Einsatz – und das immer häufiger. So lassen sich dank des Hightech-Kunststoffs Durethan® inzwischen auch komplexe Pkw-Frontendträger als reine Kunststoffbauteile im effizienten Spritzgussverfahren herstellen.

Die zahlreichen Vorzüge der Leichtbaumaterialien werden die weltweite Nachfrage dafür weiter antreiben – und LANXESS damit weitere Wachstumschancen eröffnen.



Disclaimer

Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden. Es wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine sich aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.

Impressum

LANXESS AG
Kennedyplatz 1
50569 Köln
Tel. +49 (0) 221 8885 0
www.lanxess.de

Agentur
Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Druck
Kunst- und Werbedruck,
Bad Oeynhausen



Herausgeber:
LANXESS AG
50569 Köln
www.lanxess.de